Avid Xpress® DV

für das Betriebssystem Windows NT®

Neues in Version 1.5

Dieses Dokument bezieht sich auf Version 1.5 von Avid Xpress® DV für das Windows NT®-Betriebssystem. Es beschreibt neue Funktionen, enthält Hinweise sowohl zur Kompatibilität mit anderen Avid®-Produkten als auch zu den Hardware- und Softwareanforderungen und Installationsanweisungen.

Inhalt

Symbole und Konventionen 5
Hardware- und Software-Anforderungen 5
Neue Funktionen 6
    Vorinstallation von Avid Xpress DV Version 1.5 6
    Vorinstallation der Avid Xpress DV-Tutorial-Dateien 7
    Registrieren Ihres Avid Xpress DV Version 1.5-Produkts 7
    Aufrüsten zu Avid Xpress DV Version 1.5 7
    Neue Konfigurationen 8
    16:9-Unterstützung 8
    Neue Kodierungslösung 9
    Info zu QuickTime-Referenzfilmen 9
        Exportoptionen für QuickTime-Referenzfilm 10
        Exportieren als QuickTime-Referenzfilm 12
    Media Cleaner EZ 14
    Info zu OMF Interchange 15
        Auswählen eines OMFI-Exportverfahrens 16

Teilenummer 0130-04663-04 Rev. A

Avid Unity MediaNet 18
Avid-Veröffentlichungsassistent 19
Bemühungen zur Verbesserung des Timecode. 20
Wiedergabe digitalisierter Medien 21
Änderungen in der Dokumentation
für Avid Xpress DV Version 1.5. 25
Microsoft ASF und Real Media G2 25
Avid Xpress DV-Online-Hilfe 25
Französische und deutsche Kunden 26
Kundendienst 27
Bestimmen von Systemlaufwerken 30
Warnhinweis zum Befehl Eject Disk bei
IDE-Systemlaufwerken 32
Externe Laufwerke 33
Avid MediaDock 35
Avid StorEx. 36
Kompatibilität mit Bearbeitungsprodukten
auf der Basis von Avid Video 37
Vergrößerung der Auslagerungsdatei. 37
Erstellen einer Windows NT-Reparaturdiskette 38
Ordner Goodies. 39
Besondere Hinweise 40
Bandmaschinen und Kameras 40
Einschränkungen bei Kameras 42
Allgemeine Einschränkungen 42
Verwenden eines Sony DVMC DA1-
oder DA2-Transcoders 45
Erstellen von Stripe Sets für Ihr Band. 45
Warnhinweis zum Dongle 46
Bildschirmauflösung 46

Verwenden von Kopfhörern mit Avid Xpress DV 47
Die Lautstärkeregler-Anzeige
im Windows NT System Tray 48
Der Master-Lautstärkeregler
in der Windows NT Audio Mixer-Anwendung 49
Der Audio-Mixer 49
Audio-Aspekte 49
Eingaberegler im Audio-Tool 49
Offspeed-Wiedergabe an Kamera 50
Fremdanwendungen 50
Sonic Solutions 50
RealPlayer 51
Canopus 52
Web-Software 53
Vorschläge zur Leistungssteigerung 53
Änderungen in der Dokumentation
für Avid Xpress DV Version 1.0 55
Avid Xpress DV Start-Handbuch. 55
Avid Xpress DV Online Publications-CD-ROM 55
Avid Xpress DV-Benutzerhandbuch 56
Der Avid-Rechner 56
Videoanzeige-Parameter 56
MediaLog und Avid Xpress DV 56
Avid Products Collaboration Guide Addendum 57
QuickTime Sorenson 57
QuickTime Sorenson Streaming 57
Andere Avid-Anwendungen 58
AvidNet Transfer-Tool 58
Besondere Hinweise 59
Avid EDL Manager 61
Besonderer Hinweis 61
Avid Unity MediaNet 62

Zusätzliche Hinweise zum Betrieb. 62
Audio. 62
Bins. 63
Bearbeitung. 63
Effekte 64
Export 64
Mediendateien 65
Digitalisieren 65
Fremdanwendungen. 66

Symbole und Konventionen

In diesem Benutzerhandbuch werden die folgenden Symbole und Konventionen verwendet.

Bemerkungen in Kursivschrift sind wichtige Hinweise, Informationen, Empfehlungen und Ratschläge.

Ein Warnsymbol macht darauf aufmerksam, dass eine bestimmte Handlung oder Unterlassung Ihr System beschädigen oder zu Datenverlust führen könnte.

Ein Gefahrsymbol macht auf eine Handlung aufmerksam, die körperlichen Schaden verursachen könnte. Befolgen Sie beim Umgang mit elektrischen Geräten unbedingt die Anweisungen im Handbuch oder an den Einrichtungen selbst.

Hardware- und Software-Anforderungen

Avid Xpress DV benötigt folgende Systemkonfiguration:

- Windows NT Workstation Version 4.0 Service Pack 5 oder 6
- Mindestens 128 MB RAM

Informationen über Avid-Produkte und ihre Jahr-2000-Fähigkeit finden Sie auf der Avid-Website unter www.avid.com/y2k. *Damit Sie Y2K-fähig sind, brauchen Sie mindestens Service Pack 5.*

So überprüfen Sie das Betriebssystem und den Arbeitsspeicher (RAM):

1. Doppelklicken Sie auf das Symbol My Computer.

   Das gleichnamige Fenster wird geöffnet.

2. Wählen Sie im Hilfemenü die Option About Windows NT aus.

   Das gleichnamige Dialogfeld erscheint und zeigt die Version von Windows NT, das Service Pack und den verfügbaren Speicher an.

3. Klicken Sie auf OK, um das Dialogfeld zu schließen.

Neue Funktionen

In diesem Abschnitt werden die neuen Funktionen beschrieben, die der Avid Xpress DV Version 1.5 hinzugefügt wurden. Die bei diesem Produkt mitgelieferte Dokumentation ist hinsichtlich dieser neuen Funktionen nicht aktualisiert.

Vorinstallation von Avid Xpress DV Version 1.5

Ihre Avid Xpress DV Version 1.5-Anwendung ist eventuell bereits vorinstalliert. Wenn ein Avid Xpress DV-Symbol auf Ihrem Desktop erscheint, bedeutet das, dass die Anwendung vorinstalliert wurde. Sie können auch auf Start klicken, dann auf Programs und auf Avid zeigen und schließlich auf Avid Xpress DV klicken.

Wenn auf Ihrem Desktop kein entsprechendes Symbol zu sehen ist oder Avid Xpress DV nicht aus dem Startmenü geöffnet werden kann, beachten Sie die Hinweise zur Installation bzw. erneuten Installation der Avid Xpress DV-Anwendung, die Sie im *Avid Xpress DV-Start-Handbuch* auf den Seiten 1-12 finden.

Vorinstallation der Avid Xpress DV-Tutorial-Dateien

Die Tutorial-Dateien sind evtl. vorinstalliert. Wenn der Ordner Introducing Avid im Avid-Projektordner erscheint, zeigt dies an, dass die Mediendateien vorinstalliert wurden. Sollten sie sich nicht im Avid-Projektordner befinden, beachten Sie die Hinweise zur Installation bzw. erneuten Installation der Avid Xpress DV-Tutorial-Dateien, die Sie im *Avid Xpress DV-Start-Handbuch* auf den Seiten 1-23 finden.

Registrieren Ihres Avid Xpress DV Version 1.5-Produkts

Zum Registrieren Ihres Avid Xpress DV Version 1.5-Produkts gehen Sie auf die Website unter der Adresse www.avid.com/register/xpressdv/, und füllen Sie das Avid-Produkt-Registrierungsformular aus.

Aufrüsten zu Avid Xpress DV Version 1.5

Wenn Sie bereits Kunde sind, müssen Sie die Avid Xpress DV Version 1.0-Anwendung deinstallieren.

Deinstallieren von Avid Xpress DV Version 1.0

1. Legen Sie die Avid Xpress DV Version 1.5-Anwendungs-CD-ROM ein.
2. Klicken Sie auf Installers.
3. Klicken Sie auf Avid Xpress DV.

   Das System sucht daraufhin nach auf Ihrem Computer bereits installierten Avid Xpress DV-Anwendungen.

   Es wird ein Dialogfeld eingeblendet, das das Kontrollkästchen „Die Avid Xpress DV-Anwendung deinstallieren“ enthält.

4. Klicken Sie auf OK.

   Die Avid Xpress DV Version 1.0-Anwendung wird nun deinstalliert.

Befolgen Sie zur Installation der Avid Xpress DV Version 1.5-Anwendung die Anweisungen, die Sie im *Avid Xpress DV-Start-Handbuch* auf den Seiten 1-12 finden.

Neue Konfigurationen

Avid bietet zwei Systemlösungen für Avid Xpress DV Version 1.5 an: ein IDE-basiertes oder ein SCSI-basiertes System. Ausführliche Informationen zu IDE-Systemen finden Sie unter „Bestimmen von Systemlaufwerken“ auf Seite 30. Ausführliche Informationen zu SCSI-Systemen finden Sie unter *Anschließen der Schnittgeräte für die Avid Xpress DV-Software* oder dem Anhang A des *Avid Xpress DV-Start-Handbuchs.*

16:9-Unterstützung

Das Avid Xpress DV-System unterstützt die Anzeige einiger Formen programmspezifischer 16:9-Medien im korrekten Seitenverhältnis. Wenn Sie dieses „weite“ Format mit einer Kamera aufnehmen, werden die Medien nicht „letterboxed“, sondern „anamorph“ (in einer Standard-Bildgröße von 4:3) gespeichert. Wenn Sie in Avid Xpress DV diese 16:9-Option aktivieren, werden die anamorphen 16:9-Medien (nicht letterboxed) im Composer-, im Popup-Monitor und im Titel-Tool angezeigt.

Titel und Effekte werden ebenfalls im korrekten Seitenverhältnis erstellt.

So zeigen Sie 16:9-Filmmaterial im Composer-Monitor an:

1. Klicken Sie auf eine Stelle im Composer-Monitor, um ihn zu aktivieren.
2. Wählen Sie 16:9 im Menü Clip aus.

   Neben der 16:9-Option wird ein Häkchen angezeigt. Im Composer-Monitor werden Medien in 16:9 angezeigt.

Wenn der Composer-Monitor auf eine Anzeige in 16:9 eingestellt ist und Sie das Filmmaterial nicht in 16:9 aufnehmen, hat das eine verzerrte Darstellung der Medien zur Folge.

Neue Kodierungslösung

In der Avid Xpress DV Version 1.5 wird der Export in alle Web-Formate von Media Cleaner® unterstützt. Sie können jetzt mit einem Schritt in Media Cleaner exportieren, indem Sie den Export als QuickTime™-Referenzfilm durchführen.

Die Avid Xpress DV Version 1.5 wird zusammen mit der Media Cleaner EZ CD-ROM ausgeliefert.

Info zu QuickTime-Referenzfilmen

Ein QuickTime-Referenzfilm ist ein QuickTime-Film, der Kompositionsinformationen aber keine Filmdaten enthält. Der Film enthält Verweise auf die Originalmedien im Verzeichnis OMFI MediaFiles auf dem lokalen oder einem Netzwerkmedienlaufwerk. Da der QuickTime-Referenzfilm keine Medien enthält, ist die Datei wesentlich kleiner als ein QuickTime-Film; normalerweise ist sie nur einige Kilobyte groß. Aus diesem Grund ist der Export einer Sequenz als QuickTime-Referenzfilm viel schneller und benötigt weniger Speicherplatz als der Export als QuickTime-Film. Wenn Sie den Film mit dem QuickTime Player abspielen, bezieht sich der Film auf die Mediendateien.

QuickTime-Referenzfilme sind nützlich bei der Arbeit mit Avid OMFI-Mediendateien, die in Ihrem lokalen System oder in einer Avid Unity™ Workgroup verfügbar sind. Die Vorteile sind Geschwindigkeit und die kleine Dateigröße, da das System die Quellmediendateien nicht in die kopierte QuickTime-Datei exportieren muss. Wenn Sie jedoch die exportierte QuickTime-Datei auf ein System verschieben möchten, das keinen Zugriff auf die Medien hat, sollten Sie den standardmäßigen QuickTime-Export verwenden, damit die Mediendateien und die QuickTime-Verpackung als eine Datei verschoben werden können.

Exportoptionen für QuickTime-Referenzfilm

In der folgenden Tabelle sind die Optionen im Dialogfeld QuickTime Reference Settings aufgeführt.

Tabelle 1 Exportoptionen für QuickTime-Referenzfilm

Option	Beschreibung
Use Marks	Wenn Sie diese Option wählen, benutzt das System die IN- und OUT-Marken des markierten Clips oder der Sequenz, um Anfangs- bzw. Endbilder für den Export zu bestimmen. Zum Exportieren eines gesamten Clips oder einer gesamten Sequenz deaktivieren Sie diese Option.
Use Enabled Tracks	Wenn diese Option (Standard) ausgewählt ist, verwendet das System die Spuren, die in der Timeline aktiviert sind. Zum Exportieren eines gesamten Clips oder einer gesamten Sequenz deaktivieren Sie diese Option.
Flatten Video Tracks	Wenn diese Option ausgewählt ist, wird die Komposition als eine Videospur exportiert. Wenn diese Option nicht ausgewählt ist, wird für jede Videospur in der Komposition eine QuickTime-Videospur generiert. Da die meisten Fremdanwendungen nicht mit mehreren QuickTime-Videospuren arbeiten können, sollten Sie diese Option aktivieren. Sie finden diese Option in den Schnellentwurfs-Standardeinstellungen und den Digital-Mastering-Standardeinstellungen.

Tabelle 1 Exportoptionen für QuickTime-Referenzfilm (Fortsetzung)

Option	Beschreibung
Fill Spaces with Black	Wenn diese Option ausgewählt ist, werden leere Bereiche auf der Videospur im QuickTime-Film mit Schwarz ausgefüllt. Da QuickTime-Filme keine leeren Bereiche erkennen, sollten Sie diese Option aktivieren. Wenn diese Option nicht aktiviert ist, interpretiert ein QuickTime-Film die leeren Bereiche evtl. als grau oder als Hintergrund des Players. Sie finden diese Option in den Schnellentwurfs-Standardeinstellungen und den Digital-Mastering-Standardeinstellungen.
Render All Video Effects	Wenn diese Option ausgewählt ist, werden alle ungerenderten Video-Effekte einschließlich der Matte Keys und Titel vor dem Export gerendert. Wenn diese Option nicht ausgewählt ist, werden ungerenderte Effekte übersprungen. Sie finden diese Option in den Digital-Mastering-Standardeinstellungen.
Premix Audio Tracks	Wenn diese Option ausgewählt ist, werden die Audiospuren der Komposition in zwei Mediendateien gemixt, die exportiert werden. Wenn diese Option nicht ausgewählt ist, wird das Originalaudio exportiert. Sie finden diese Option in den Digital-Mastering-Standardeinstellungen.
Fast Draft Default	Wählen Sie diese Option, um den Export zu beschleunigen. Diese Option wählt automatisch Flatten Video Tracks und Fill Spaces with Black. Render All Video Effects und Premix Audio Tracks werden automatisch deaktiviert.
Digital Mastering Defaults	Wählen Sie diese Option, um alle Video-Effekte zu rendern und die Audiospuren zu mischen, bevor die Datei exportiert wird. Diese Option wählt automatisch Flatten Video Tracks, Fill Spaces with Black, Render All Video Effects und Premix Audio Tracks.
Use Network Media References	Wenn diese Option ausgewählt ist, verwendet der exportierte Film den Namen der Bandmaschine und den Share-Namen des Medienlaufwerks im QuickTime-Referenzfilm anstatt eines Laufwerksbuchstabens. Wählen Sie diese Option, wenn auf die Mediendateien, auf die sich der Film bezieht, über ein Netzwerk zugegriffen wird. Wenn die Mediendateien auf demselben Laufwerk wie der QuickTime-Referenzfilm liegen, müssen Sie diese Option nicht aktivieren.

Tabelle 1 Exportoptionen für QuickTime-Referenzfilm (Fortsetzung)

Option	Beschreibung
Add Shares for Media Drives	Wenn diese Option ausgewählt ist, erstellt das System ein neues freies Laufwerk für referenzierte Mediendateien, die auf anderen Netzwerklaufwerken gespeichert sind. Dieses Laufwerk ist versteckt, damit andere Benutzer es nicht sehen, wenn sie an Ihrem Computer arbeiten. Sie brauchen diese Option nicht zu aktivieren, wenn die Medien auf demselben Laufwerk wie der QuickTime-Referenzfilm gespeichert sind.
Pixel Aspect Ratio	Mit dem Pixel-Seitenverhältnis können Sie Video skalieren: quadratisch, 4:3 oder 16:9. Das Pixel-Seitenverhältnis ermöglicht die Steuerung des Anzeige-Formats, ohne die Originaldatei verändern zu müssen. Diese Funktion erstellt Metadaten, d. h. zusätzliche Daten, die mit dem QuickTime-Film gespeichert werden. Einige Anwendungen wie beispielsweise QuickTime Movie Player und Avid ePublisher können diese Metadaten interpretieren und das Bild während der Anzeige skalieren. Das Pixel-Seitenverhältnis ist für QuickTime-Referenzfilme nützlich, da Sie nicht die Originaldateien der Referenzfilme verändern müssen. Wenn Ihre Originalfilme im Standardformat 720 x 486 für NTSC (720 x 576 für PAL) gespeichert sind, können Sie zwei verschiedene QuickTime-Referenzfilme (einen im Format 4:3 und einen in 16:9) erstellen, die aus derselben Originaldatei stammen. Das Pixel-Seitenverhältnis ist nützlich bei der Verwendung der Option Use Source Compression, da mit dieser Option auch das Originalformat erhalten bleibt.

Exportieren als QuickTime-Referenzfilm

So exportieren Sie einen QuickTime-Referenzfilm:

1. Wählen Sie das zu exportierende Material aus.
2. Wählen Sie im Menü File den Befehl Export. Das Dialogfeld Export As wird geöffnet.

3. Wählen Sie die Export-Einstellungen mit einer der folgenden Methoden aus:
   - Wenn Sie zuvor bereits eine QuickTime-Vorlage erstellt haben, wählen Sie eine Vorlage aus dem Popup-Menü Export Setting, und fahren Sie mit Schritt 10 fort.
   - Wenn Sie eine Einstellung überprüfen oder bearbeiten möchten, fahren Sie mit Schritt 4 fort.
4. Klicken Sie auf Options. Das Dialogfeld Export Settings wird geöffnet.
5. Wählen Sie im Popup-Menü Export As die Option QuickTime Reference.
6. Wählen Sie Einstellungen, wie in „Exportoptionen für QuickTime-Referenzfilm“ auf Seite 10 beschrieben wird.
7. Klicken Sie auf Save As. Das Dialogfeld Save Export Settings wird geöffnet.
8. Geben Sie in das Feld Setting Name einen Namen für die Einstellung ein, und klicken Sie auf OK.

   Das Dialogfeld Export As wird mit der Standard-QuickTime-Referenzfilm-Dateinamenerweiterung im Textfeld File Name geöffnet.
9. (Optional) Ändern Sie den Dateinamen. In den meisten Fällen empfiehlt es sich, die Dateinamenerweiterung beizubehalten.
10. Wählen Sie den Zielordner für die Datei aus, und klicken Sie auf Save.

    Die Datei wurde exportiert.

Kommt es während des Exportvorgangs zu einem Stromausfall oder einem Anwendungsfehler, ist die gesamte Datei unbrauchbar. Sie müssen dann den Export wiederholen. Ausgenommen davon sind Sequenzen, die als sequenzielle Dateien vorliegen: Bei ihnen sind bis zum Zeitpunkt des Fehlers alle Frames brauchbar.

Media Cleaner EZ

Mit Hilfe des Media Cleaner EZ können Sie Clips und Sequenzen in Streaming-Mediendateien umwandeln. Installieren Sie dazu Media Cleaner EZ von der CD-ROM auf Ihr Avid Xpress DV-System. Um diese Anwendung zu starten, verwenden Sie die Seriennummer, die sich auf der CD-ROM-Hülle befindet.

Avid Xpress DV unterstützt Media Cleaner Pro 4.0.2 oder höher. Wenn Sie Media Cleaner Pro 4.0.2 oder höher auf Ihrem System installiert haben, können Sie Media Cleaner auf Ihrem Avid Xpress DV-System nutzen, ohne dazu den Media Cleaner EZ installieren zu müssen.

Der Media Cleaner bietet Ihnen folgende Einstellungsoptionen:

- QuickTime Progressive Download
- QuickTime Streaming
- RealG2 Web Download
- RealG2 Streaming
- Windows Media™ - Video
- Windows Media - Audio
- AVI CD-ROM
- QuickTime CD-ROM
- Still Image

Der Media Cleaner enthält auch einen Einstellungsassistenten, der Ihnen bei der Auswahl der richtigen Einstellungen für Ihre Medien hilft.

So greifen Sie auf Media Cleaner zu:

1. Klicken Sie auf einen Clip oder eine Sequenz in einer Bin.
2. Wählen Sie im Menü File das Untermenü Send To und hier Media Cleaner.

   Ein QuickTime-Referenzfilm wird erstellt und automatisch in Media Cleaner geladen. Der Media Cleaner wird gestartet.

Informationen zur Verwendung des Media Cleaner finden Sie im Media Cleaner-Benutzerhandbuch.

Info zu OMF Interchange

Das OMFI-Exportfenster hat sich in Avid Xpress DV 1.5 verändert. Im Folgenden wird das OMFI-Dateiformat sowie der Umgang damit beschrieben.

OMF Interchange® (OMFI) ist ein plattformunabhängiges Dateiformat, das sowohl die digitalen Medien (Video, Audio, Grafik und Animation) als auch Informationen dazu enthält, wie die Medien zur endgültigen Sequenz zusammengesetzt wurden. Diese so genannte Komposition ist die OMFI-Darstellung der im Avid-System erstellten Sequenz. Das OMF Interchange-Format ist das Ergebnis der Zusammenarbeit vieler Partner aus Industrie und Normung sowie von Avid Technology, Inc.

Jedes Programm, das OMFI unterstützt, kann OMFI-Dateien lesen, auch wenn es sich auf einer anderen Computerplattform befindet. Dank OMFI können also Dateien ohne Konvertierung zwischen verschiedenen Anwendungen auf verschiedenen Plattformen ausgetauscht werden. Dies ist vor allem beim Importieren von Animations- oder Audiodateien hilfreich, die auf hersteller-spezifischen Plattformen erstellt wurden.

Auswählen eines OMFI-Exportverfahrens

OMF Interchange, wie auf dem Avid-System implementiert, stellt zwei Verfahren zum Exportieren von Dateien zur Verfügung:

- **Methode 1: Nur OMFI-Kompositionen**

  Das Avid-System kann eine OMFI-Datei exportieren, die lediglich die Schnittinformationen eines Masterclips oder einer Sequenz enthält. Sie müssen dann sowohl die OMFI- als auch die Mediendateien exportieren oder die Medien auf dem anderen System erneut digitalisieren. Nachdem Sie die Medien einmal übertragen haben, können Sie anschließend revidierte Dateien übertragen, die nur die Kompositionsdaten enthalten, es sei denn, Sie haben die Medien konsolidiert (in diesem Fall müssen Sie die Mediendateien ebenfalls exportieren).

  Um nur eine OMFI-Komposition zu exportieren, wählen Sie OMFI im Dialogfeld Export Settings, und aktivieren Sie Link to Video Media oder Link to Audio Media, bzw. beide.

- M**ethode 2: OMFI-Kompositionen mit Mediendateien**

  Das Avid Xpress DV-System exportiert eine OMFI-Datei, die alle Schnittinformationen für den ausgewählten Masterclip bzw. die Sequenz sowie die Video- und Audio-Mediendateien für diesen Masterclip oder die Sequenz enthält.

So exportieren Sie eine OMFI-Komposition mit Medien:

1. Wählen Sie die zu exportierende Datei aus.
2. Wählen Sie im Menü File den Befehl Export.

   Das Dialogfeld Export Settings As wird geöffnet.
3. Klicken Sie auf Options, um das Dialogfeld Export Settings aufzurufen.
4. Wählen Sie im Popup-Menü Export As die Option OMFI.
5. Wählen Sie Optionen, wie in Tabelle 2 auf Seite 17 beschrieben wird.

6. Klicken Sie auf OK.

   Das Dialogfeld Export As wird geöffnet.

7. Wählen Sie den Zielordner für die Datei aus.
8. (Optional) Ändern Sie den Dateinamen. In den meisten Fällen empfiehlt es sich, die Dateinamenerweiterung beizubehalten.
9. Klicken Sie auf Save.

   Die Datei wird exportiert und erscheint im angegebenen Zielordner.

Tabelle 2 Optionen im Dialogfeld OMFI Settings

Suboption	Beschreibung
OMFI Version 1.0	Wählen Sie diese Option, wenn die Anwendung, in die Sie exportieren möchten, OMFI Version 2.0 nicht unterstützt.
OMFI Version 2.0	Wählen Sie diese Option, wenn die Anwendung, in die Sie exportieren möchten, OMFI Version 2.0 unterstützt. Wählen Sie im Zweifelsfall 1.0.
Embed Video Media	Wählen Sie diese Option, um Video-Medien in die OMFI-Komposition einzuschließen, wenn Sie beispielsweise später Video- oder Filmeffekte in einer OMFI-kompatiblen Anwendung hinzufügen möchten.
Link to Video Media	Wählen Sie diese Option, wenn Sie Methode 1 anwenden (nur Komposition).
Verwenden Sie die Optionen Embed WAVE, Embed AIFF-C, oder AudioVision® Compatibility, wenn Sie das Audio später in einer OMFI-kompatiblen Anwendung, wie z. B. einer digitalen Audio-Workstation, verbessern möchten.	
Embed WAVE Audio Media	Wählen Sie diese Option, um Audiospuren im WAVE-Format (Dateinamenerweiterung .WAV) für Audiodateien zu exportieren. WAVE-Medien werden in die OMFI-Datei eingebettet. Verwenden Sie diese Option, wenn Sie das Audio später in einer OMFI-kompatiblen Anwendung wie z. B. einer digitalen Audio-Workstation verbessern möchten. Fast alle Windows®- und Windows NT-Anwendungen mit Audiofunktionen verwenden WAVE-Dateien. Auch QuickTime unterstützt das WAVE-Format.

Tabelle 2 Optionen im Dialogfeld OMFI Settings (Fortsetzung)

Suboption	Beschreibung
Embed AIFF-C Audio Media	Wählen Sie diese Option, um Audiospuren im Industriestandard AIFF-C zu exportieren, der mit vielen anderen Audio- und Multimedia-Anwendungen kompatibel ist. Ihr Avid Xpress DV-System komprimiert keine Audiomedien. AIFF-C-Medien sind in der OMFI-Datei eingebettet.
Link to Audio Media	Wählen Sie diese Option, wenn Sie Methode 1 anwenden (nur Komposition).
AudioVision Compatibility	Wählen Sie diese Option, wenn Sie die OMFI-Kompositionen und das Audio nach AudioVision übertragen möchten.

Avid Unity MediaNet

Avid Unity MediaNet ist ein professionelles Mediennetzwerk, das den Arbeitsablauf jeder digitalen Inhaltserstellungs-Umgebung erheblich vereinfacht und verbessert. Avid Unity MediaNet erlaubt während des gesamten Produktionsablaufs einen simultanen Medienzugriff und bietet somit kooperative digitale Medienerstellung und einen im erheblichen Maße verbesserten Arbeitsablauf. Darüber hinaus ermöglicht es dementsprechend eingerichteten Systemen, Medienmanagament und Manipulationsaufgaben auszuführen.

Avid Unity MediaNet wird nur von englischen Betriebssystemen unterstützt.

Avid Unity MediaNet wird nur von SCSI-basierten Betriebssystemen unterstützt.

Wenn Sie Avid Unity MediaNet erwerben,. müssen Sie die Fibre-Kanalkarte installieren. Die Karte für das IBM® IntelliStation® M Pro 6868-System sollte entweder in Steckplatz 2 oder Steckplatz 4 eingesteckt werden.

Wenn Sie eine zweite SCSI-Controller-Karte eingesteckt haben, verwenden Sie Steckplatz 4 für die Emulex-Karte. Wenn Sie keine zweite SCSI-Controller-Karte eingesteckt haben, können Sie entweder Steckplatz 2 oder Steckplatz 4 für die Emulex-Karte verwenden.

Die Steckplätze auf Ihrem System sollten folgendermaßen belegt sein:

- Steckplatz 1 – Leer
- Steckplatz 2 – Sekundärer SCSI-Controller oder Emulex (Avid Unity MediaNet)
- Steckplatz 3 – DV Raptor® (1394 I/O)-Karte
- Steckplatz 4 – Emulex (Avid Unity MediaNet)
- Steckplatz 5 – Primärer SCSI-Controller

Avid-Veröffentlichungsassistent

Der Avid-Veröffentlichungsassistent ist ein Tool, mit dessen Hilfe Sie kodierte Streaming-Mediendateien auf einer Website veröffentlichen können.

Um die neueste Version des Avid-Veröffentlichungsassistenten herunterzuladen, wählen Sie eine der folgenden Vorgehensweisen.

Wenn Sie ein Goodies-Symbol auf Ihrem Desktop haben:

1. Klicken Sie auf Ihrem Desktop auf das Symbol Goodies.
2. Doppelklicken Sie auf die Avid_Publishing_Wizard.html-Datei und folgen Sie den Anweisungen.

Wenn Sie kein Goodies-Symbol auf Ihrem Desktop haben:

3. Legen Sie die Avid Xpress DV-Anwendungs-CD-ROM ein, und starten Sie den Installationsvorgang.
4. Klicken Sie auf Browse CD.
5. Doppelklicken Sie auf den Ordner Goodies.
6. Doppelklicken Sie auf die Avid_Publishing_Wizard.html-Datei und folgen Sie den Anweisungen.

Bemühungen zur Verbesserung des Timecode

Avid hat die Zeit zum Finden eines Timecode auf einer Kamera oder Bandmaschine verkürzt, vorausgesetzt, dass das Gerät diese Funktion unterstützt und der Timecode auf dem Band fortlaufend ist. Wenn das Gerät diese Funktion nicht unterstützt oder der Timecode auf dem Band nicht fortlaufend ist, wird sich die Zeit zum Auffinden eines Timecode auf einer Kamera oder Bandmaschine nicht verkürzen. 1394 Geräte sollen angeblich den Befehl Seek to Timecode unterstützen, aber sie sind nicht bildgenau. Wenn Sie häufig einen Fehler „Preroll nicht gefunden“ bekommen, können Sie „Generic_DVBasicDevice-NTSC“ oder „PAL“ in den Einstellungen der Bandmaschinenkonfiguration wählen, um diese Funktion zu deaktivieren.

Um sicherzustellen, dass der Timecode auf dem Band fortlaufend ist, folgen Sie der Anleitung zu Blackstriping auf Seite 45.

Wiedergabe digitalisierter Medien

Wenn Sie bei der Wiedergabe von digitalisierten Medien nur ein Bild angezeigt bekommen und der Rest des Mediums schwarz ist, haben Sie evtl. die Kamera (oder den Transcoder) falsch angeschlossen oder die Videoanzeigeeinstellungen in der Software müssen geändert werden. Wenn Sie den Datenpfad der digitalisierten Daten kennen, können Sie leicht die Hardware einrichten oder die Videoanzeige-einstellungen in der Software ändern, um das Problem zu lösen.

Informationen zum Anschließen der Kamera und des Transcoders finden Sie unter *Anschließen der Schnittgeräte für die Avid Xpress DV-Software* und dem Anhang A des *Avid Xpress-Start-Handbuchs.*

Wenn Sie digitalisierte Medien aus einem Ihrer bestehenden Clips wiedergeben, entnimmt die Software die Videoanzeigeeinstellungen aus dem Dialogfeld (siehe Abbildung 1), um zu bestimmen, woher die abzuspielenden Daten kommen.

Abbildung 1 zeigt die standardmäßigen Videoanzeigeeinstellungen. Diese Einstellungen werden von der Software benutzt, um festzulegen, woher die Daten kommen, wenn Sie einen Clip abspielen. 'External Video' bedeutet normalerweise, dass die Daten von einer Kamera oder einem Transcoder stammen. Wenn External ausgewählt ist, sucht die Software im Feld External Video Source nach dem Typ der analogen Daten (im Beispiel ist Composite ausgewählt).

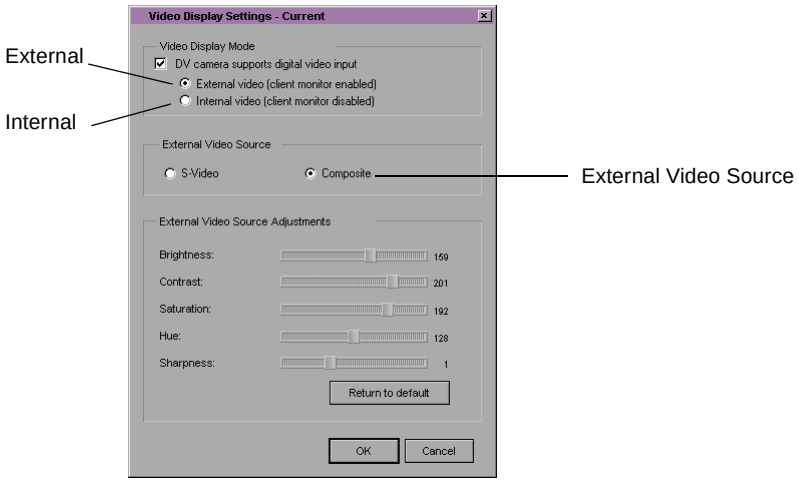

Abbildung 1 Das Dialogfeld Video Display Settings

Der Datenfluss zur Wiedergabe von digitalisierten Daten mit den Videoanzeigeeinstellungen aus Abbildung 1 wird in der folgenden Liste erklärt und in Abbildung 2 gezeigt (die Nummerierungen auf der Abbildung entsprechen der Nummerierung in der Liste).

1. Wenn Sie die Wiedergabe starten, werden die digitalisierten Daten durch den FireWire-Anschluss an die Kamera oder den Transcoder geschickt.
2. Die Daten werden vom Codec in der Kamera oder dem Transcoder dekodiert.
3. Die dekodierten Daten werden als analoge Daten von der Kamera oder dem Transcoder als Composite Out-Signal zurück an den Composite In-Anschluss des Systems geschickt.

4. Das Signal am Composite In-Anschluss kann jetzt auf zwei Arten verwendet werden:
   - Als von der Software überwachte Anzeige auf dem Aufzeichnungsmonitor oder dem Anzeigemonitor.
   - Da das Signal intern zwischen den Anschlüssen In1 und Out1 des Systems geschaltet ist, können Sie die Daten auch auf einem Video-Monitor anzeigen, sofern einer angeschlossen ist.

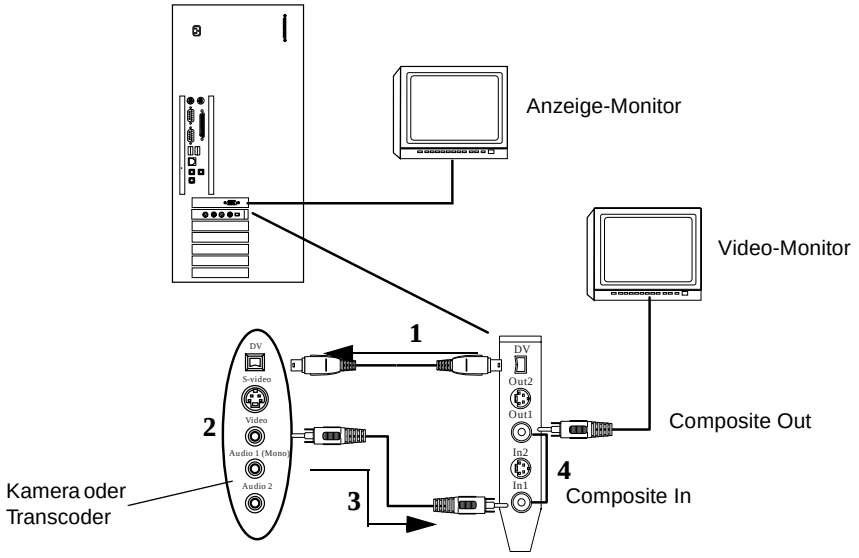

Abbildung 2 Datenpfad für digitalisierte Medien

Wenn Sie den Datenpfad für digitalisierte Medien kennen, können Sie Probleme bei der Wiedergabe beheben, wenn Sie nur ein Bild angezeigen und der Rest des Mediums schwarz ist.

- Der FireWire-Anschluss zwischen der Kamera und dem System besteht, aber die analoge Verbindung fehlt. Das System erhält keine Daten am Composite In-Anschluss.
- Das Dialogfeld Video Display Settings ist nicht korrekt eingerichtet. Angenommen, Sie haben den Composite-Anschluss verwendet, aber S-Video eingestellt. Die Software sucht dann nach Daten am In2-Anschluss und nicht am In1-Anschluss.

Sie können dieses Problem auf zwei Arten beheben.

- Schalten Sie die Kamera aus. Das System erkennt, dass keine Kamera vorhanden ist und verwendet die internen Daten.
- Wählen Sie im Dialogfeld Video Display Settings die Option Internal Video (Video-Monitor deaktiviert) und nicht External Video.

Änderungen in der Dokumentation für Avid Xpress DV Version 1.5

Folgende Funktionen haben sich seit der Drucklegung des *Avid Xpress DV-Benutzerhandbuchs Version 1.0* und des *Avid Xpress DV Start-Handbuch Version 1.0* verändert:

Microsoft ASF und Real Media G2

Lassen Sie bitte jegliche in Kapitel 18 des *Avid Xpress-DV-Benutzerhandbuchs* aufgeführten Verfahren, die mit Microsoft® ASF und RealMedia G2 zusammenhängen, unbeachtet. Das gilt auch für jegliche mit Microsoft ASF und RealMedia G2 verbundenen Verfahren, die im Kapitel 10 des *Avid Xpress Start-Handbuchs* aufgeführt werden. Das Exportieren nach Microsoft ASF und RealMedia G2 über das Dialogfeld Avid Xpress DV Export ist nicht mehr möglich. Sie können allerdings über den Media Cleaner EZ in diese Anwendungen exportieren.

Avid Xpress DV-Online-Hilfe

Die Avid Xpress DV-Online-Hilfe wurde für diese Version aktualisiert. Informationen zu Microsoft ASF und RealMedia G2 sind entfernt worden. Im Gegenzug wurden Informationen zum Media Cleaner hinzugefügt.

Französische und deutsche Kunden

In einigen der bisher ausgelieferten Avid Xpress DV-Anwendungen Version 1.5 ist eine übersetzte *Avid Xpress DV Version 1.0-Online Publications*-CD-ROM mit einer früheren Version der Hilfe sowie der *Avid Xpress DV 1.0 Release Notes* enthalten.

Überprüfen Sie, ob Sie die aktuellste, übersetzte *Avid Xpress DV Online Publications*-CD-ROM haben. Auf der Oberseite der CD-ROM muss „Version 1.5“ stehen. Steht auf der CD-ROM „Version 1.0“, können Sie die aktualisierte Hilfe sowie *Avid Xpress DV: Neues in Version 1.5* (dieses Dokument) aus dem Knowledge Center herunterladen.

Um Zugang zu diesen Informationen zu erhalten, müssen Sie sich als Avid Xpress DV-Kunde registrieren. Nachdem Ihre Registrierung bestätigt worden ist, haben Sie Zugang zum Knowledge Center.

So greifen Sie aus dem Knowledge Center auf diese Dateien zu:

1. Rufen Sie www.avid.com auf.
2. Klicken Sie auf Customer Service.
3. Klicken Sie auf Knowledge Center.
4. Melden Sie sich im Knowledge Center an.
5. Wählen Sie Avid Xpress DV.
6. Klicken Sie auf die Registerkarte Documentation.
7. Klicken Sie auf Software Guide.
8. Klicken Sie auf Release 1.5.
9. Doppelklicken Sie auf die Avid Xpress DV 1.5-Hilfedatei (Französisch oder Deutsch).
10. Doppelklicken Sie auf Avid Xpress DV 1.5 What’s New (Neues in Version 1.5) in Französisch oder Deutsch.

Kundendienst

Das Avid Xpress DV-System wird unterstützt von IBM und Avid. Im Folgenden finden Sie Hinweise, an wen Sie sich bei Fragen wenden können.

Bei Fragen zu den folgenden Themen wenden Sie sich an das nächste IBM-Hilfezentrum:

- Einrichtung oder Betrieb von IBM IntelliStation
- Fehlende Komponenten
- Fragen zu Kabelanschlüssen
- Installation der Avid Xpress DV-Anwendung
- Hardware-Teilersatz (außer beschädigten, verlorenen oder gestohlenen Dongles)

Weitere Informationen finden Sie in Ihrer IBM-Dokumentation oder unter www.pc.ibm.com.

Bei Fragen zum Betrieb der Avid Xpress DV-Anwendung haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Avid bietet 30 Tage kostenlosen Kundendienst ab dem Kaufdatum Ihres Systems.
- In den USA und Kanada wenden Sie sich an den Avid-Kundendienst unter 800-800-AVID (2843) oder 978-275-2476; in Europa setzen Sie sich mit Ihrem Händler oder dem Avid International Information Desk unter +44 1753 658 482 in Verbindung. Halten Sie beim Anruf die ID-Nummer Ihres Systems bereit, die Sie auf der Beschriftung Ihres Dongles finden.

Zusätzliche Informationen dazu, an wen Sie sich bei Fragen wenden können, finden Sie unter www.avid.com. Hilfe über das Internet steht Ihnen kostenlos zur Verfügung.

So greifen Sie auf das Knowledge Center zu:

1. Rufen Sie www.avid.com auf.
2. Klicken Sie auf Customer Service.
3. Klicken Sie auf Knowledge Center.

Nach 30 Tagen steht Ihnen der folgende Informationsservice[1] gegen Zahlung einer Gebühr zur Verfügung.

Avid Assurance

- Jahresvertrag – Beinhaltet telefonische Unterstützung, Informationen zur Wartung und Software-Aktualisierungen.
- Jahresvertrag-Option (für Kunden aus dem Ausland) – Ausschließlich telefonischer Kundendienst. Nicht inbegriffen sind Informationen zur Wartung und Software-Aktualisierungen.

Zum Kauf von Avid Assurance oder für weitere Informationen in den USA und Kanada setzen Sie sich mit Ihrem Händler in Verbindung oder rufen Sie Avid Inside Sales unter 800-949-AVID (2843) an, und wählen Sie Option 6. Kunden in anderen Ländern wenden sich an ihren Händler oder rufen Avid International Information Desk unter +44 1753 658 482 an.

[1]Kundendienst-Informationen können sich je nach Ort unterscheiden. Wenden Sie sich an Ihren Händler, oder lesen Sie neueste Informationen unter www.avid.com.

Avid FlexSupport

- Avid CallPak[2]:
  - Pakete mit 5 oder 10 Anrufen
- Notfall-Kundendienst:
  - Telefonischer Kundendienst pro Ereignis (nur USA): 900-555-AVID

Zum Kauf von CallPaks in den USA und Kanada wenden Sie sich an Ihren Händler, oder rufen Sie Avid Inside Sales unter 800-949-AVID (2843) an. Weitere Informationen zum Notfall-Kundendienst erhalten Sie unter 800-800-AVID (2843) oder 978-275-2476 in den USA und Kanada. Kunden aus anderen Ländern wenden sich an ihren Händler oder rufen das Avid International Information Desk unter +44 1753 658 482 an.

[2]Nur erhältlich in den USA und Kanada.

Schulung

Informationen zu Avid Xpress DV-Kursen in den USA erhalten Sie unter 800-867-AVID (2843) oder auf unserer Website unter www.avid.com/education.

In Großbritannien wenden Sie sich direkt an von Avid autorisierte Schulungszentren (Avid Authorized Education Centers, AAECs).

- BBC Training & Development, Evesham, U.K.: +44 (0) 1386 420215
- VET Training, London, U.K.: +44 (0)171 505 4700

In Europa und Asien besuchen Sie unsere Website unter www.avid.com/education.

Avid-autorisierte Schulungszentren sind verpflichtet, strikte Avid-Zertifizierungsstandards einzuhalten. Alle Avid-autorisierten von AAEC angebotenen Kurse werden von Avid-zertifizierten Lehrern unter Verwendung von Avid-autorisiertem Kursmaterial gehalten, wodurch Qualität und Konsistenz der Schulungen zum Avid-System garantiert werden.

Bestimmen von Systemlaufwerken

Avid bietet Avid Xpress DV Systeme mit IDE- oder SCSI-Systemlaufwerken an.

Wenn Sie ein System mit SCSI-Laufwerken haben, finden Sie Informationen zur SCSI-Installation unter *Anschließen der Schnittgeräte für die Avid Xpress DV-Software* oder im Anhang A des *Avid Xpress DV-Start-Handbuchs*.

Da Systeme mit IDE-Laufwerken keine SCSI-Geräte enthalten, gelten alle Informationen zu SCSI hier nicht.

So bestimmen Sie, welche Art Systemlaufwerke Sie verwenden:

- Überprüfen Sie, ob im System eine SCSI-Karte in einem der PCI-Steckplätze eingesteckt ist (siehe Abbildung 3). Ist keine SCSI-Karte eingesteckt, verwenden Sie IDE-Systemlaufwerke.

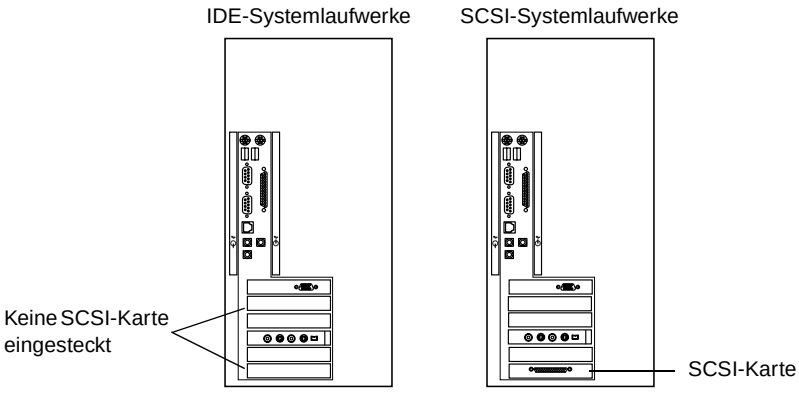

Abbildung 3 Avid Xpress DV (Ansicht von hinten)

- Überprüfen Sie das Dialogfeld SCSI Adapter.

  a. Wählen Sie im Startmenü zuerst Properties und dann Control Panel.

  b. Doppelklicken Sie auf SCSI Adapter.

     Das Dialogfeld SCSI Adapter wird geöffnet und zeigt die Controller-Typen in Ihrem System an (siehe Abbildung 4).

     Wenn zwei Intel® Ultra ATA Controller angezeigt werden, haben Sie IDE-Systemlaufwerke.

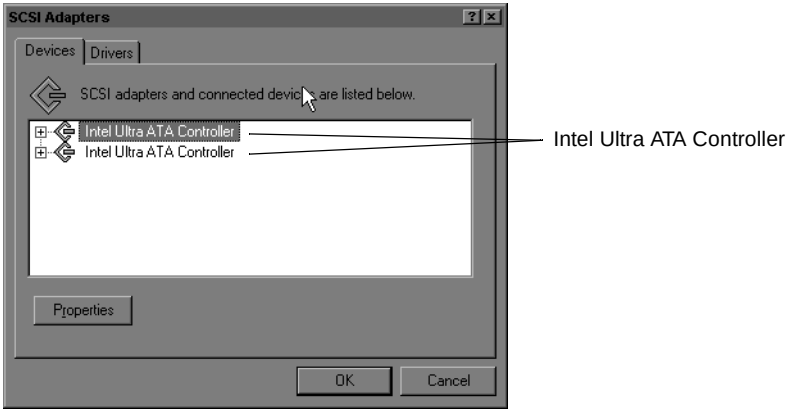

Abbildung 4 Controller-Typen

Warnhinweis zum Befehl Eject Disk bei IDE-Systemlaufwerken

Wählen Sie in der Avid Xpress DV-Anwendung im Menü File nicht den Befehl Eject Disk. Ihr System stürzt ab, und Sie verlieren alle nicht gespeicherten Daten.

Mit der aktuellen Version können Sie mit dem Befehl Eject Disk nur SCSI-Laufwerke auswählen und den Zugriff für Avid Xpress DV sperren. Dieser Befehl funktioniert nicht bei IDE-Laufwerken.

Externe Laufwerke

Avid *empfiehlt ausdrücklich* die Verwendung von Low-Voltage Differential (LVD)-Speicherlaufwerken. Wenn ein beliebiges anderes Speicherlaufwerk (fast wide, narrow) zur primären SCSI-Kette hinzugefügt wird, wird die Leistung der gesamten SCSI-Kette beeinträchtigt. Diese Laufwerkleistung kann zu Systeminstabilität und Anwendungsfehlern führen, wie beispielsweise ein fehlerhaftes Starten des Systems, Audio- oder Video-Underruns sowie Störungen bei der analogen Audioausgabe.

Der primäre SCSI-Controller (PCI slot #5) unterstützt ein 9-GB internes LVD-Boot-Laufwerk und ein 18-GB LVD internes Medienlaufwerk. (Die Größe der Laufwerke kann unterschiedlich sein, da auch große Laufwerke zur Verfügung gestellt werden.) *Nur LVD-Laufwerke sollten extern oder intern an diesen SCSI-Controller angeschlossen sein.*

So stellen Sie fest, ob ein LVD- oder ein Nicht-LVD-Laufwerk angeschlossen ist:

1. Schließen Sie nur ein externes Laufwerk an Ihr System an.
2. Starten Sie das System.

   So stellen Sie fest, ob ein LVD- oder ein Nicht-LVD-Laufwerk angeschlossen ist:

   - LVD zeigt nach der SCSI ID-Nummer ULTRA2-LVD an.
   - Nicht-LVD zeigt nach der SCSI ID-Nummer ULTRA2-SE (single-ended) an.

   Wenn Sie sowohl ein Nicht-LVD-Laufwerk als auch ein LVD-Laufwerk angeschlossen haben, werden *alle* SCSI ID-Nummern als ULTRA2-SE angezeigt, unabhängig davon, ob das interne Laufwerk LVD ist.

Sie sollten daher nur ein Laufwerk auf einmal anschließen, um den Unterschied zwischen LVD und Nicht-LVD festzustellen.

Wenn Sie Nicht-LVD-Laufwerke verwenden, benötigen Sie einen zusätzlichen SCSI-Controller. Dieser zweite SCSI-Controller sollte in PCI-Steckplatz #2 installiert sein. Wenn Sie den zweiten SCSI-Controller mit Nicht-LVD-Laufwerken verwenden, müssen Sie die maximale Übertragungsrate für jede SCSI ID zu 20 MB pro Sekunde (MB/s) unter Verwendung von SCSI BIOS ändern.

Versuchen Sie nicht, die maximale Übertragungsrate zum primären SCSI-Controller zu ändern.

So ändern Sie die maximale Sync-Übertragungsrate (für Nicht-LVD-Laufwerksverbindung zu einem zweiten Controller):

1. Starten Sie Ihren Computer neu.
2. Wenn die Meldung <<<Press Ctrl-A for SCSISelect Utility!>>> erscheint, drücken Sie Strg+A.

   Diese Meldung erscheint in einem frühen Stadium des System-Startzyklus. Wenn der zweite SCSI-Controller installiert wurde, wird diese Meldung zweimal angezeigt. Das Drücken von Strg+A während der Anzeige einer der beiden identischen Meldungen ist akzeptabel und ermöglicht ein ordnungsgemäßes Durchführen der SCSI BIOS-Änderungen.
3. Unterhalb der Überschrift „Bus Device“ werden zwei ausgewählte Elemente angezeigt (02:08h) und (02:0Bh). Drücken Sie die Pfeiltasten nach oben und unten, um 02:0Bh auszuwählen, und drücken Sie die Eingabetaste.

Nehmen Sie keine Anpassungen bei 02:08h vor; dies ist der primäre SCSI-Controller und wird werkseitig eingestellt für bestmögliche Leistung.

4. Drücken Sie die Pfeiltasten zur Auswahl von Configure, View Host Adapter Settings, und drücken Sie die Eingabetaste.
5. Drücken Sie die Pfeiltasten zur Auswahl von SCSI Device Configuration. Bestätigen Sie mit der Eingabetaste.

6. Drücken Sie die Pfeiltasten zur Auswahl von Maximum Sync Transfer Rate für *alle* 16 Geräte, und gehen Sie folgendermaßen vor:
   a. Bestätigen Sie mit der Eingabetaste.
   b. Drücken Sie die Pfeiltasten zur Auswahl des Werts 20.0.
   c. Bestätigen Sie mit der Eingabetaste.
7. Nachdem alle Übertragungsraten auf 20.0 gesetzt wurden, drücken Sie die Esc-Taste viermal hintereinander.
8. Wählen Sie Yes, und drücken Sie die Eingabetaste, um die Einstellungen zu speichern und das Dienstprogramm zu beenden.
9. Drücken Sie eine beliebige Taste zum Neustarten des Computers.

Nachdem Sie den zweiten SCSI-Controller installiert haben, haben Sie zwei externe SCSI-Anschlüsse auf der Rückseite der IBM IntelliStation. Diese können auf einfache Weise identifiziert werden. Der untere SCSI-Anschluss (unterhalb der 1394 FireWire®-Karte) ist der primäre (nur LVD) Controller. Der obere SCSI-Anschluss (über der 1394 FireWire-Karte) ist der sekundäre Controller, an den Nicht-LVD-Laufwerke nach Durchführen der SCSI BIOS-Einstellungsänderungen angeschlossen werden.

Für weitere Informationen zum zweiten SCSI-Controller oder den Systemeinstellungen wenden Sie sich an Ihren Händler.

Avid MediaDock

MediaDock™ LVD SCSI IDs sind hartkodiert auf Steckplatz-Basis. Da dies ID-Konflikte mit internen Laufwerken auf dem primären SCSI-Controller verursachen kann, wird MediaDock LVD nur unterstützt, wenn dieser an den optionalen sekundären SCSI-Controller angeschlossen ist.

Wenn Sie ein MediaDock LVD an den optionalen sekundären Controller anschließen, nehmen Sie keine Änderungen an SCSI BIOS vor. Die maximale Übertragungsrate sollte bei 80 MB/s belassen werden.

Avid empfiehlt die Verwendung von Avid rack-and-stack LVD-Medienlaufwerken, wenn auswechselbare Shuttles (unterstützt von MediaDock LVD) nicht benötigt werden.

Avid StorEx

Avid StorEx ist eine Anwendung zur Optimierung des Festplattenspeichers. Es überprüft den Betrieb von Avid SCSI-Festplatten, die an eine SCSI-Karte auf einem PCI-basierten Avid-System angeschlossen sind.

Avid StorEx überprüft nur Avid-Festplatten.

Das Programm bietet außerdem Überprüfungsstatus-Informationen, die zur Fehlerbehebung bei einem Laufwerksproblem nützlich sind. Der Avid-Kundendienst fordert Sie möglicherweise auf, StorEx als Bestandteil des Fehlerbehebungsvorgangs bei einem Problem mit einer Festplatte einzusetzen.

Das StorEx-Dienstprogramm befindet sich auf der Avid Xpress DV CD-ROM. Die ausführbare Datei StorEx befindet sich im Ordner Utilities. Doppelklicken Sie auf die Datei StorEx.exe, um StorEx auszuführen. Im Ordner Goodies befindet sich eine ReadMe-Datei mit Informationen zu StorEx.

Kompatibilität mit Bearbeitungsprodukten auf der Basis von Avid Video

Detaillierte Informationen zum Übertragen von Projekten auf Avid Xpress DV finden Sie in der Dokumentation *Avid Products Collaboration Guide Addendum* sowie *Avid Products Collaboration Guide*, die sich auf der *Avid Xpress DV Online Publications* CD-ROM befinden.

Aktuelle Informationen zum *Avid Products Collaboration Guide* erhalten Sie auf folgendem Weg:

1. Rufen Sie www.avid.com auf.
2. Klicken Sie auf Customer Service.
3. Klicken Sie auf Knowledge Center.
4. Melden Sie sich im Knowledge Center an.
5. Wählen Sie Avid Xpress DV
6. Klicken Sie auf die Registerkarte Documentation.
7. Klicken Sie auf den Link *Avid Products Collaboration Guide*.

Vergrößerung der Auslagerungsdatei

Avid Xpress DV-Systeme werden mit einer Auslagerungsdatei auf dem internen Laufwerk geliefert. Möglicherweise müssen Sie die Auslagerungsdatei vergrößern, wenn Sie eine der folgenden Nachrichten erhalten: „out of virtual memory“ oder „low virtual memory“.

So vergrößern Sie die Auslagerungsdatei:

1. Wählen Sie im Startmenü zuerst Settings und dann Control Panel.
2. Doppelklicken Sie auf System.

3. Klicken Sie im Dialogfeld System Properties auf die Registerkarte Performance.
4. Klicken Sie im Bereich Virtual Memory auf Change.
5. Stellen Sie Maximum Size auf die Größe des Arbeitsspeicherplatzes (210 MB) ein.
6. Klicken Sie auf Set.
7. Klicken Sie auf OK, um das Dialogfeld Virtual Memory zu schließen.
8. Klicken Sie auf OK, um das Dialogfeld System Properties zu schließen.

   Sie werden in einem Nachrichtenfeld aufgefordert, Ihren Computer neu zu starten.
9. Klicken Sie auf Yes.

Erstellen einer Windows NT-Reparaturdiskette

Die Windows NT-Reparaturdiskette ist notwendig, um ein System im Falle eines Versagens wiederherzustellen. Jedes Mal, wenn am Betriebssystem Änderungen vorgenommen wurden, sollte die Notfalldiskette (Emergency Repair Disk, ERD) aktualisiert werden. Dies sollte jedes Mal geschehen, wenn neue Hardware hinzugefügt wurde oder Anwendungen installiert wurden.

Die Reparaturdiskette kann Anwendungen oder Treiber nicht wiederherstellen. Sie enthält vielmehr Kopien der Benutzerumgebung, von Softwareverknüpfungen, Kennwörtern und Informationen über Systemkonfigurationen.

Avid empfiehlt ausdrücklich die Erstellung einer Notfalldiskette vor dem Starten der Avid Xpress DV-Anwendung. Informationen zum Erstellen einer Notfalldiskette finden Sie in der Windows NT-Hilfe oder der Dokumentation zu Ihrem IBM IntelliStation-System.

Ordner Goodies

Die Avid Xpress DV CD-ROM enthält einen Ordner Goodies. Dieser Ordner enthält Fremdanwendungen oder Plug-Ins, die Sie verwenden können.

So greifen Sie auf den Ordner Goodies zu:

1. Klicken Sie auf Ihrem Desktop auf das Symbol Goodies, oder
2. legen Sie die Avid Xpress DV-Anwendungs-CD-ROM ein, und starten Sie den Installationsvorgang.
3. Klicken Sie auf Browse CD.
4. Doppelklicken Sie auf den Ordner Goodies.

Die im Ordner Goodies enthaltene Information wird Ihnen ausschließlich als Referenz zur Verfügung gestellt und enthält Anregungen, aufgrund derer Sie entscheiden können, welche dieser Produkte zu Ihren Arbeitsabläufen passen. Für Herstellung, Support oder Verkauf dieser Produkte ist Avid nicht verantwortlich. Darüber hinaus übernimmt Avid keine Verantwortung für eventuelle Daten- oder Zeitverluste, bzw. jegliche unerwünschten Ergebnisse, die bei der Verwendung dieser Produkte auftreten können. Der Gebrauch solcher Produkte sowie der Zugriff auf die betreffenden Websites erfolgt auf eigene Gefahr. Die im Ordner Goddies aufgelisteten Websites unterliegen nicht der Kontrolle von Avid und Avid trägt keinerlei Verantwortung für deren Inhalt, Änderungen, Aktualisierungen, der Sammlung persönlicher Daten oder der von den Betreibern dieser Seiten zur Verfügung gestellten Informationen. Sämtliche Informationen sowie die Produktverfügbarkeit können ohne Vorankündigung geändert werden.

Besondere Hinweise

Dieser Abschnitt enthält wichtige Informationen über Änderungen im System, die die Arbeitsweise der Avid Xpress DV-Software und -Hardware beeinflussen.

Bandmaschinen und Kameras

In Tabelle 3 sind die von Avid aktuell geprüften Kameras, Bandmaschinen und Transcoder aufgelistet. Nicht alle Kameras zeigten die gleiche Leistung bei der Überprüfung. In Tabelle 4 werden bestimmte Themen für jede einzelne Kamera aufgelistet, wie unter „Einschränkungen bei Kameras“ auf Seite 42 beschrieben.

Die Liste der digitalen Kameras, Bandmaschinen und Transcoder kann sich von Zeit zu Zeit ändern.

Aktuelle Informationen über Bandmaschinen und Kameras erhalten Sie folgendermaßen:

1. Rufen Sie www.avid.com auf.
2. Klicken Sie auf Customer Service.
3. Klicken Sie auf Knowledge Center.
4. Wählen Sie Avid Xpress DV
5. Klicken Sie auf die Registerkarte Documentation.
6. Klicken Sie auf Hardware Guides.
7. Klicken Sie auf Release 1.5.
8. Klicken Sie auf Supported Cameras.

Tabelle 3 Von Avid geprüfte Kameras, Bandmaschinen und Transcoder

Kamera, Bandmaschine, Transcoder	Hersteller	Typ
Analoge Bandmaschinen	Eine aktuelle Liste unterstützter analoger Bandmaschinen finden Sie, wenn Sie auf den Customer Service-Link auf unserer Website www.avid.com und anschließend auf Knowledge Center klicken. Suchen Sie dort nach „Supported Decks“.	
Digitale Bandmaschinen	**Sony®**	• GV-D300 • GV-D300e
Transcoder	**Sony**	• DVMC DA1 DVMC DA2 (nur NTSC)
Kameras	**Sony**	• DCR-VX1000 • DCR-TRV900 • DCR-TRV310 • DCR-VX1000e • DCR-TRV900e • DCR-TRV310e
	Canon®	• XL1 • DM XL1 • ELURA™ • DM MV20 ELURA
	Panasonic®	• PV-DV910 • AG -EZ30U

Einschränkungen bei Kameras

Im Folgenden sind allgemeine Einschränkungen bei allen Kameras aufgelistet, gefolgt von einer Liste spezifischer Einschränkungen nach Herstellern. Weitere Informationen erhalten Sie auf der Avid-Website. Wie Sie auf die Avid-Website gelangen, wird unter „Bandmaschinen und Kameras“ auf Seite 40 beschrieben.

Allgemeine Einschränkungen

- Die Schaltfläche Eject im Digitalisierungs-Tool funktioniert bei den meisten Kameras nicht.
- Viele Kameras können keine digitale Ausspielung durchführen. Fast alle PAL-Kameras unterstützen DV In nicht. Daher können Sie keine digitale Ausspielung vornehmen oder auf einem Video-Monitor anzeigen. Die Steuergesetze der europäischen Union legen fest, dass für eine DV-Kamera, die über eine DV-Rückaufnahmefunktion verfügt, die gleichen Steuern anfallen wie für einen Videorecorder, die höher sind als für Kameras. In der Vergangenheit haben die meisten Hersteller von DV-Camcordern entschieden, diese in Europa nur mit DV OUT aktiviert zu verkaufen.
- Digital-8-Kameras (einschließlich Sony DCR TRV310) erkennen keinen Timecode auf Hi-8-Bändern.
- Wenn Ihre Kamera an Ihren Computer angeschlossen ist und die Avid Xpress DV-Anwendung über einen längeren Zeitraum hinweg läuft, erscheinen möglicherweise große Pixelblöcke auf Ihrer Monitoranzeige.

  Lösungsweg: Schalten Sie die Kamera aus, und schalten Sie sie wieder ein.
- Schrittweise Wiedergabe von einzelnen Bildern oder einzelnen Halbbildern im Digitalisierungs-Tool oder im Tool für die digitale Ausspielung funktioniert nur, wenn sich die angeschlossene Kamera im Pause-Modus befindet.

- Frame-Genauigkeit ist möglicherweise bei verschiedenen Kameras nicht aktiviert, wenn Sie eine digitale Ausspielung durchführen.
- Wenn eine Kamera angeschlossen ist, werden einige der Frames in der Frame-Ansicht in der Bin nicht abgespielt, wenn Sie die Größe reduzieren. Es gibt acht mögliche anzuzeigende Größen, wenn Sie Strg+K und Strg+L drücken; die fünf kleinsten werden nicht abgespielt. Die Größen werden ordnungsgemäß angezeigt, wenn keine Kamera angeschlossen ist.
- Avid hat bei der Prüfung mehrere Probleme mit den Canon- und Panasonic-Kameras festgestellt.

Tabelle 4 Einschränkungen bei Kameras

Hersteller/Modell	Einschränkung
Sony	
DCR-310e	Wenn Sie eine digitale Ausspielung mit kurzen Insert-Schnitten durchführen, wird das letzte Frame wiederholt.
DCR-TRV310e und TRV900e	Bei der Verwendung von Insert-Schnitten während einer digitalen Ausspielung wird der durchgehende Timecode auf einem teil-striped Band unterbrochen.
DCR-TRV310	Bänder von dieser Kamera erzeugen flackernde Linien oben in Ihrem Video.
DCR-TRV900e	Kann keinen Insert-Schnitt durchführen, der kürzer als 2 Sekunden ist.
DCR VX1000e	Keine DV In-Funktion: Die digitale Ausspielung funktioniert nicht. Der Video-Monitor funktioniert nicht im Overlay-Modus.

Tabelle 4 Einschränkungen bei Kameras (Fortsetzung)

Hersteller/Modell	Einschränkung
Canon	
Alle Modelle	Canon-Kameras sind nicht verlässlich bei der Suche nach IN- und OUT-Marken.
Alle Modelle	Canon-Kameras erzeugen während der Wiedergabe ein mit Unterbrechungen auftretendes blaues Blinken.
XL1	Kann Timecode nicht ordnungsgemäß mit mehr als 40 Minuten Video digitalisieren.
DM XL1	Erzeugt mit Unterbrechungen auftretende Fehler beim Durchführen einer digitalen Ausspielung, auch wenn das Band ordnungsgemäß teil-striped ist. Überprüfung der Frame-Genauigkeit fehlgeschlagen.
DM MV20	Keine DV In-Funktion.
ELUR	Kann Preroll-Timecode während der digitalen Ausspielung nicht finden.
Panasonic	
Alle Modelle	Wenn Avid Xpress DV an eine Panasonic-Kamera angeschlossen ist, ist die schrittweise Wiedergabe in einzelnen Bildern sehr langsam.
AG -EZ30U	Die digitale Ausspielung ist nicht Frame-genau.
PV-DV910	Kann Preroll-Timecode während der digitalen Ausspielung nicht finden.

Verwenden eines Sony DVMC DA1- oder DA2-Transcoders

Der Transcoder verfügt über 2 Schaltflächen: Analog In und DV In. Wenn Sie den Transcoder einschalten und auf Analog drücken, wird die Anzeige grün. Die grüne Anzeige zeigt eine 32-kHz-Audio-Sample-Rate an. Wenn Sie auf Analog drücken und die Taste 5 Sekunden gedrückt halten, wird die Anzeige rot. Die rote Anzeige zeigt eine 48-kHz-Audio-Sample-Rate an. Um zu 32-kHz zurückzukehren, halten Sie die Taste Analog erneut gedrückt. (Durch Drücken und Halten dieser Taste können Sie hin- und herschalten.)

Nachdem Sie Ihr Material digitalisiert haben und versuchen, dieses abzuspielen, sehen Sie statisches Material auf dem Bildschirm. Schalten Sie den Transcoder auf DV In, um Ihre Medien anzuzeigen und abzuspielen. Wenn Sie erneut digitalisieren möchten, schalten Sie wieder auf Analog In.

Erstellen von Stripe Sets für Ihr Band

Bevor Sie eine digitale Ausspielung durchführen, müssen Sie Stripe Sets für Ihr Band erstellen.

1. Spulen Sie das Band zu der Stelle zurück, ab der die Stripe Sets erstellt werden sollen. Stellen Sie die Kamera im Digitalisierungsmodus auf Pause. Sie müssen dies manuell ausführen, ohne Bandmaschinensteuerung.
2. Laden Sie in Avid Xpress DV einen Clip mit Audio in die Timeline.
3. Deaktivieren Sie Video und wählen Sie Audio (beide Spuren) aus dem Spurenauswahl-Bedienfeld.
4. Spielen Sie den Clip ein paar Frames ab, und halten Sie ihn an.

   Sie sollten auf Ihrem Video-Monitor ein schwarzes Frame sehen. Nachdem Sie angehalten haben, sollte Stille sein. An dieser Stelle sendet die Canopus™-Karte „stille“, schwarze Frames an die DV-Schnittstelle. Dies werden Sie zum Erstellen von Stripe Sets für Ihr Band verwenden.

5. Drücken Sie auf Pause, um die Kamera zur Digitalisierung zu starten.
6. Halten Sie die Kamera an der Stelle an, an der der Stripe-Vorgang angehalten werden soll.

Die Stille wird mit der Sample-Rate Ihrer aktuellen Projekteinstellungen digitalisiert.

Warnhinweis zum Dongle

Der Dongle macht es möglich, die Avid Xpress DV-Software auf Ihrem System auszuführen. Verlieren Sie den Dongle nicht, da die Avid Xpress DV-Software ohne ihn nicht funktioniert, und der Erwerb eines neuen Dongles von Avid nur gegen Zahlung einer Gebühr möglich ist.

Bildschirmauflösung

Avid empfiehlt die Verwendung eines Desktop-Bereichs mit den Abmessungen 1024 x 768 Pixel und einer Bildschirmfrequenz von 75 Hertz als Bildschirmauflösung, wenn Sie die Avid Xpress DV-Anwendung ausführen.

So wählen Sie diese Einstellungen aus:

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Desktop.
2. Wählen Sie im Kontextmenü die Option Properties.

   Das Dialogfeld Display Properties erscheint.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte Settings.

Verwenden von Kopfhörern mit Avid Xpress DV

Das Avid Xpress DV-System bietet einen einzelnen analogen Audioausgabe-Anschluss, der für unterschiedliche Zwecke verwendet werden kann, abhängig von den Anforderungen des einzelnen Benutzers. Die analoge Ausgabe kann beispielsweise zur Steuerung einer separaten Mischkonsole verwendet werden oder zum Einsatz von Kopfhörern zum Überwachen von Audio.

Um die Kalibrierung von externen Audiogeräten, wie Mischpulten, auf eine wiederholbare, einheitliche Art und Weise zu vereinfachen, setzt die Anwendung die analoge Ausgabe automatisch auf einen vordefinierten Pegel (–10 dBu = –14 db FS = 0 VU). Dieser Pegel ist wahrscheinlich für normale Kopfhörer ungeeignet.

Wenn Sie Kopfhörer verwenden, die direkt an den analogen Anschluss von Avid Xpress DV angeschlossen sind, sollten Sie jedes Mal, wenn Sie Avid Xpress DV starten, die Audio-Wiedergabepegel überprüfen, wobei Sie die Kopfhörer in einiger Entfernung halten sollten, um Ihr Gehör zu schützen.

Wenn der Pegel außerhalb des akzeptablen Bereichs liegt, können Sie ihn mit Hilfe des Lautstärkereglers im Windows NT System Tray oder des Master-Lautstärkereglers in der Window NT Audio Mixer-Anwendung anpassen. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Die Lautstärkeregler-Anzeige im Windows NT System Tray“ auf Seite 48 oder „Der Master-Lautstärkeregler in der Windows NT Audio Mixer-Anwendung“ auf Seite 49.

Keines dieser Pegeleinstellungs-Tools wirkt sich auf die Audioausgabepegel eines digitalen Geräts, wie beispielsweise einer DV-Kamera, aus. Insbesondere haben sie keine Auswirkungen auf die Audioausgabe während einer digitalen Ausspielung.

Zusätzlich wirken sich andere Anwendungen von Drittanbietern mit Lautstärkereglern, wie beispielsweise Media Player, auf analoge Ausgabepegel aus. Dieser Pegel bleibt unverändert, auch wenn Sie wieder in Avid Xpress DV umschalten. Wenn Sie einen externen Mixer verwenden, um nach dem Einsatz einer dieser Anwendungen von Drittanbietern zu den voreingestellten Einstellungen zurückzukehren, sollten Sie diesen beenden und die Avid Xpress DV-Anwendung erneut starten.

Die Lautstärkeregler-Anzeige im Windows NT System Tray

Sie können die Lautstärke steuern, indem Sie auf das Lautsprechersymbol im System Tray klicken und den angezeigten Regler anpassen.

Wenn das Lautsprechersymbol nicht im System Tray angezeigt wird, können Sie es im Multimedia-Kontrollfeld aktivieren.

So greifen Sie auf das Multimedia-Kontrollfeld zu:

1. Klicken Sie auf Start.
2. Zeigen Sie auf Settings, und klicken Sie auf Control Panel.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte Audio.
4. Aktivieren Sie die Option Show volume control on taskbar im Bereich Playback.

   Im Kontrollkästchen wird ein Häkchen angezeigt.
5. Klicken Sie auf OK.

   Wenn das Lautsprechersymbol im System Tray angezeigt wird, klicken Sie darauf, um einen Regler zur Steuerung des analogen Ausgabepegels zu öffnen.

Der Master-Lautstärkeregler in der Windows NT Audio Mixer-Anwendung

Der Master-Lautstärkeregler kann zur Steuerung des analogen Audioausgabepegels verwendet werden.

So greifen Sie auf den Master-Lautstärkeregler in der Windows NT Audio Mixer-Anwendung zu:

1. Klicken Sie auf Start.
2. Zeigen Sie auf Programs, Accessories, Multimedia, und klicken Sie auf Volume Control.

Der Audio-Mixer

Wenn Sie einen Audio Mixer mit Avid Xpress DV verwenden, sollten Sie abgeschirmte Audiokabel verwenden, wenn Sie den Mixer an Ihren Computer anschließen. Wenn Sie keine abgeschirmten Audiokabel verwenden, tritt möglicherweise während des Audio Scrubbing extremes Rauschen bei der Audioausgabe auf.

Audio-Aspekte

Im folgenden werden Audio-Aspekte beschrieben, mit denen Sie vertraut sein sollten

Eingaberegler im Audio-Tool

Der Eingangsschieberegler im Audio-Tool verfügt über keine Skalenleiste. Der Unity Gain-Punkt ist nur für eine analoge Zeile korrekt, nicht für eine CD, ein Mikrofon oder den IEEE 1394-Standard FireWire. Der Schieberegler kann nicht verwendet werden, um Audio vollständig stumm zu schalten; die Hardware verfügt nicht über die erforderliche Kapazität. Daher entspricht der niedrigste Wert auf dem Schieberegler nicht der Minus-Unendlichkeit.

Offspeed-Wiedergabe an Kamera

Bestimmte Geschwindigkeiten können nicht an die Kamera wiedergegeben werden. Die Rückwärts-Wiedergabe oder das Vorspulen ist nicht möglich. Wenn Sie an die Kamera wiedergeben und die Geschwindigkeit ändern, ändert sich die Wiedergabe von der Kamera zum handelsüblichen Audio-Chip, bis die Wiedergabe beendet ist oder zu einer normalen Geschwindigkeit zurückkehrt, die die Kamera verarbeiten kann. Dieses Umschalten kann beim Direktausgabe-Modus mit 32 kHz an die Kamera den Mix-Modus beeinträchtigen. Der Direktausgabe-Modus steht nur dann zur Verfügung, wenn mehr als zwei Audioausgabe-Busse zur Verfügung stehen (dies ist nur dann der Fall, wenn Sie an eine Kamera bei einer Sample-Rate von 32 kHz übertragen).

Fremdanwendungen

Dieser Abschnitt enthält Informationen über Fremdanwendungen, die mit Avid Xpress DV arbeiten.

Sonic Solutions

Das Avid Xpress DV-System enthält eine Sonic Solutions CD-ROM mit DVDit!™ LE. DVDit! ist ein DVD Authoring-Tool. Installieren Sie dazu DVDit! von der CD-ROM in Ihrem Avid Xpress DV-System. Um diese Anwendung zu starten, verwenden Sie die Seriennummer, die sich auf der CD-ROM-Hülle befindet.

Sonic Solutions bietet mehrere Versionen von DVDit! an.

So aktualisieren Sie DVDit!:

1. Klicken Sie auf Ihrem Desktop auf das Symbol Goodies.
2. Doppelklicken Sie auf die DVDit!.html-Datei. Klicken Sie auf den Weblink.

   ODER

1. Legen Sie die Avid Xpress DV-Anwendungs-CD-ROM ein, und starten Sie den Installationsvorgang.
2. Klicken Sie auf Browse CD.
3. Doppelklicken Sie auf den Ordner Goodies.
4. Doppelklicken Sie auf die DVDit!.html-Datei. Klicken Sie auf den Weblink.

   Dadurch gelangen Sie auf die Sonic Solutions-Website.

Zum Anzeigen von MPEG-2-Dateien bietet Sonic Solutions außerdem einen MPEG-Decoder für die Wiedergabe. Sie sollten möglicherweise den Decoder installieren, wenn Sie dies noch nicht getan haben. Wenn Ihr System über ein DVD-Laufwerk verfügt (extern oder intern), ist bereits ein Decoder installiert.

RealPlayer

Avid Xpress DV ist nicht im Lieferumfang von RealPlayer® enthalten. Sie können diese Anwendung jedoch jederzeit kostenlos von der RealNetworks-Website unter der Adresse www.real.com herunterladen.

Canopus

Die DVRaptor -Karte ist die digitale Videokarte, die die Eingabe und Ausgabe des digitalen Videos an das und von dem Avid Xpress DV-System steuert. Diese Karte ist in Ihrem System installiert. Die Canopus-Software (Treiber und dll) wird automatisch mit der Avid Xpress DV-Anwendung installiert. Wenn Sie die Meldung „Failed to create empty document“ erhalten, bedeutet dies, dass die dll nicht gefunden wurde. Die Meldung „Failed VPOpen“ bedeutet, dass der Treiber nicht läuft. Sie sollten die Canopus-Software erneut installieren, indem Sie die Avid Xpress DV-Anwendung neu installieren.

Zusätzlich können Sie bei Problemen mit dem Digitalisieren von Kamera oder Band das Canopus-Dienstprogramm ausführen, um festzustellen, ob das Problem von der Videokarte verursacht wird.

So führen Sie Rap Navi aus:

1. Schließen Sie die AvidXpressDV-Anwendung.
2. Schließen Sie Ihre Kamera oder Bandmaschine an.
3. Schalten Sie die Kamera oder Bandmaschine ein.
4. Klicken Sie auf Start.
5. Zeigen Sie auf Program, Avid, Utilities, und klicken Sie auf Rap Navi.

   Wenn das Rap Navi-Dienstprogramm ohne Fehler ausgeführt wird, funktioniert die Karte ordnungsgemäß.
6. Klicken Sie auf Fast Forward und Reverse.
7. Klicken Sie auf die Wiedergabe-Taste.

   Das Video sollte jetzt angezeigt werden.

Web-Software

Mit Avid Xpress DV wurden automatisch die zwei Fremdanwendungen MPEG-Ligos und QuickTime installiert. Sie wurden modifiziert, damit sie ordnungsgemäß mit der Avid-Software ausgeführt werden können. Das Herunterladen höherer, *noch nicht* von Avid unterstützter Versionen dieser Anwendungen kann Probleme verursachen. Avid empfiehlt, diese Anwendungen erst zu aktualisieren, wenn sie offiziell von Avid unterstützt werden.

Aktuelle Informationen erhalten Sie auf der Avid-Website:

1. Rufen Sie www.avid.com auf.
2. Klicken Sie auf Customer Service.
3. Klicken Sie auf Knowledge Center.

Vorschläge zur Leistungssteigerung

Windows NT unterstützt Multitasking. Im Hintergrund laufende Anwendungen können jedoch zeitkritische Vorgänge wie Digitalisierung, Wiedergabe oder Rendern unterbrechen. Stellen Sie sicher, dass keine Anwendungen im Hintergrund ausgeführt werden, während Sie mit Avid Xpress DV arbeiten.

Die folgende Liste enthält Vorschläge zur Erzielung optimaler Leistungsfähigkeit bei der Arbeit mit Avid Xpress DV.

- Lassen Sie keine Fenster von Windows NT-Explorer offen. Der Windows NT-Explorer versucht sonst, Dateiinformationen zu aktualisieren.
- Planen Sie keine automatischen Backups für Zeiten, in denen möglicherweise mit Avid Xpress DV gearbeitet wird.
- Schließen Sie alle anderen Anwendungen. Einige Anwendungen, wie z. B. Microsoft Office, führen Hintergrundvorgänge aus.

- Lassen Sie nicht den Hintergrundvorgang Find Fast (find.exe) laufen. Der Vorgang versucht sonst, seinen Zwischenspeicher mit Datei- und Ordnerstandorten zu aktualisieren. Überprüfen Sie den Autostart-Ordner und löschen Sie die Datei, falls vorhanden.
- Schließen Sie alle E-Mail-Anwendungen, falls diese periodisch nach E-Mails suchen.
- Führen Sie keine Anwendung aus (z. B. ein Kalenderprogramm), in der geplante oder automatische Aktivitäten ausgeführt werden.
- Deaktivieren Sie Bildschirmschoner.
- Führen Sie während kritischer Vorgänge keine Netzwerkübertragungen durch.
- Legen Sie während kritischer Vorgänge keine CD-ROM in ein Laufwerk ein. Die meisten CD-ROM-Laufwerke und die dazugehörige Software führen einen automatischen Scan oder Start durch. Bei Avid Xpress DV ist die Autostart-Funktion werkseitig deaktiviert.
- Lassen Sie keine Medien auf dem internen 9-GB-Systemlaufwerk.
- Verwenden Sie immer kleine Schriftarten, um alle Zeichen in den Anwendungs-Dialogfeldern darstellen zu können. Sie können die Schriftarteinstellungen in der Systemsteuerung auf der Registerkarte Settings im Dialogfeld Display Properties vornehmen.
- Verwenden Sie als Hintergrundbild keine großen Grafiken.
- Deaktivieren Sie in der Registerkarte Plus! des Dialogfelds Display Properties die Option Visual Settings.

Änderungen in der Dokumentation für Avid Xpress DV Version 1.0

Die folgenden Informationen wurden in der Dokumentation zu Avid Xpress DV Version 1.0 entweder ausgelassen oder geändert.

Avid Xpress DV Start-Handbuch

Schritt 3 auf den Seiten 8-10 des *Avid Xpress DV Start-Handbuch* sollte folgendermaßen lauten:

Setzen Sie eine IN-Marke bei 00;00;30;00 (NTSC) oder 00:00:30:00 (PAL). Nehmen Sie dazu die Mas-Timecode-Anzeige im Composer-Monitor zu Hilfe.

Avid Xpress DV Online Publications-CD-ROM

Mit der *Avid Xpress DV Online Publications*-CD-ROM können Sie die Avid Xpress DV-Dokumentation auf Ihrem System anzeigen. Dies geschieht mit Adobe® Acrobat®. Wenn Sie Avid Xpress DV-Dokumente mit Adobe Acrobat Reader 3.0 oder 4.0 anzeigen, erscheinen die Zeilen der Bildbeschriftungen möglicherweise fetter als andere. Dabei handelt es sich ausschließlich um ein Problem mit der Bildschirmauflösung. Alle Bildbeschriftungen werden normal ausgedruckt.

Wenn Acrobat Reader 3.0 auf Ihrem System installiert ist, können Sie den Installer auf der CD-ROM verwenden, um auf Acrobat Reader 4.0 zu aktualisieren. Sie müssen aktualisieren, wenn Sie die Filme im Handbuch *Avid Xpress DV-Effekte* anzeigen möchten.

Avid Xpress DV-Benutzerhandbuch

Die folgenden Funktionen haben sich geändert, seit das *Avid Xpress DV-Benutzerhandbuch* gedruckt wurde.

Der Avid-Rechner

In Kapitel 4 des *Avid Xpress DV-Benutzerhandbuchs* ist fälschlicherweise angegeben, dass Sie mit dem Avid-Rechner folgendes tun können: „Die Videolänge umrechnen in die entsprechende Filmmaterial-Länge, um 35mm-Film zu messen“. Diese Funktion gibt es in Avid Xpress DV nicht.

Videoanzeige-Parameter

In Kapitel 11 des *Avid Xpress DV-Benutzerhandbuchs* sollte der Hinweis nach der Tabelle zu den Videoanzeige-Parametern folgendermaßen lauten: „Sie können die Standardeinstellungen von Avid Xpress DV wiederherstellen, indem Sie die Einstellung auswählen, mit der rechten Maustaste klicken, und im Popup-Menü die Option Restore to Default auswählen.“ Es gibt keine Schaltfläche Restore to Default.

MediaLog und Avid Xpress DV

Auf den Seiten 5-6 im *Avid Xpress DV-Benutzerhandbuch* finden Sie falsche Informationen zu Avid MediaLog™. Ignorieren Sie bitte jegliche Avid-Dokumentation oder Hilfe, die MediaLog oder Avid Log Exchange erwähnt. Avid Xpress DV wird im Moment nicht mit MediaLog ausgeliefert.

Avid Products Collaboration Guide Addendum

Die folgenden Exportvorlagen gehören zu Avid Xpress DV, wurden aber im *Avid Products Collaboration Guide Addendum* weggelassen. Den *Avid Products Collaboration Guide Addendum* finden Sie auf der *Avid Xpress DV Online Publications* CD-ROM.

QuickTime Sorenson

Einstellungen: QuickTime movie, Use Marks, Video and Audio, 160 x 120 pixels, Even Field, RGB levels Quality Low, Frame rate 15 fps, QDesign Music at 22 kHz, 16-bit Mono.

Zur Lieferung an: Dieser Codec erzeugt Web-Video herausragender Qualität, das für die Wiedergabe auf einem beliebigen Pentium® oder Power Mac™ geeignet ist. Sorenson Video™ erzielt allgemein höhere Bildqualität zu einem Bruchteil der Datenrate zahlreicher anderer Codecs. Erfordert einen schnellen Computer für die Wiedergabe.

QuickTime Sorenson Streaming

Einstellungen: QuickTime movie, Use Marks, Video and Audio, 160 x 120 pixels, Even Field, RGB levels Quality Low, Frame rate 15 fps, QDesign Music at 22 kHz, 16-bit Mono, hinted streaming setting.

Zur Lieferung an: Wie Standard Sorenson mit dem Zusatz, dass Apple® QuickTime-Server diesem Dateityp ermöglichen, in Echtzeit zum Endbenutzer zu streamen.

Andere Avid-Anwendungen

AvidNet™ Transfer Tool Release 3.5 und EDL Manager Release 9.1 sind als separate Installer auf der Avid Xpress DV CD-ROM enthalten.

So installieren Sie diese Anwendungen:

1. Klicken Sie auf der Avid Xpress DV CD-ROM auf Installers.
2. Klicken Sie auf die Anwendung, die Sie installieren möchten.

Weitere Informationen zu diesen Anwendungen finden Sie auf der *Avid Xpress DV Online Publications*-CD-ROM, auf der die Benutzerhandbücher zum *AvidNet Transfer Tool* und zum *Avid EDL Manager* enthalten sind. Diese Handbücher können mit Acrobat Reader 4.0 angezeigt werden (dieser ist auf der Online Publications CD-ROM verfügbar). Zusätzlich zu den Benutzerhandbüchern beinhalten alle diese Anwendungen ihre eigene Hilfe.

In den folgenden Abschnitten werden bestimmte Aspekte in Bezug auf jedes dieser Produkte beschrieben.

AvidNet Transfer-Tool

Vor dem Installieren des AvidNet Transfer-Tools sollten Sie zunächst alle anderen Avid-Anwendungen auf dem System installieren. Das Installationsprogramm kann die bereits konfigurierten Medienlaufwerke nur erkennen, wenn Sie zuletzt das Avid Net Transfer-Tool installieren.

Besondere Hinweise

Die folgenden Abschnitte enthalten Informationen, die im Benutzerhandbuch zum *AvidNet Transfer Tool* nicht zur Verfügung stehen.

Die Konsolidierungsfunktion

Die Konsolidierungsfunktion steht momentan nicht für Avid Xpress DV zur Verfügung.

Überlegungen zum Zielverzeichnis

Alle AvidNet Transfer-Tool-Optionen werden in der Windows NT-Registrierung unter dem Konto des aktuell angemeldeten Windows NT-Benutzers gespeichert. Diese Optionen enthalten Einstellungen wie Spaltengröße, Zielverzeichnisse und Zielsysteme. Diese werden nicht zwischen Benutzerkonten verschoben. Wenn verschiedene Benutzer sich im Betriebssystem anmelden und das AvidNet Transfer-Tool verwenden, achten Sie darauf, Einstellungen für *jeden* Benutzer zu definieren.

Die Einstellungen für die einzelnen Benutzer müssen in den Optionen für Destination Directory, die bei der Installation festgelegt werden, definiert werden. Wenn Sie sich beispielsweise als ein anderer Benutzer anmelden und versuchen, das AvidNet Transfer-Tool zu verwenden, stehen nicht mehr die Optionen, die Sie während der Installation festgelegt haben, zur Verfügung.

Sie haben folgende Möglichkeiten, während der Installation Verzeichnisse für einen Benutzer einzurichten:

- Melden Sie sich als der Benutzer an, der das AvidNet Transfer-Tool installiert hat, notieren Sie sich die Einstellungen unter Options – Directories, und ändern Sie daraufhin die Einstellungen unter dem AvidNet Transfer-Tool, nachdem Sie sich als neuer Benutzer angemeldet haben.
- Installieren Sie das AvidNet Transfer-Tool erneut, wobei Sie als der neue Benutzer angemeldet sein müssen.

Übertragen von Dateien

Es werden Übertragungen von Bins, Kompositionen (ohne Medien) und vollständige Kompositionen zwischen Avid Xpress DV und anderen Avid-Bearbeitungssystemen mit Hilfe von AvidNet unterstützt. Trotz allem sollten die Medien beim Senden (vollständiger Kompositionen) kompatibel mit dem Zielsystem sein. Sonst werden die Medien zwar ankommen; sie bewirken jedoch eine Fehlermeldung und können nicht abgespielt werden.

Die Dateiübertragung zwischen Windows NT und Macintosh®-Betriebssystemen ist in dieser Version unverändert. Informationen zum Übertragen von Dateien finden Sie im *Avid Products Collaboration Guide Addendum*, zweite Auflage und im *Avid Products Collaboration Guide*, zweite Auflage auf der *Avid Xpress DV Online Publications*-CD-ROM.

Avid EDL Manager

Die folgenden Funktionen wurden in den vorigen Versionen des Avid EDL Managers vorgestellt und sind nun in Version 9.1. enthalten:

- **Vorlagenerstellung und Auswahl:** Sie können nun temporäre Vorlagen erstellen und diese im Fenster Options speichern. Temporäre Dateien sowie gespeicherte Vorlagendateien sind im Popup-Menü Template im Fenster EDL Manager aufgelistet.
- **Option für die Digitalisierungsstartzeit:** Anstatt die Digitalisierungsstartzeit für die EDL automatisch aus der Sequenz zu übernehmen, können Sie diese entweder selbst einrichten oder manuell aus der Sequenz übernehmen.
- **Optionen für die serielle Übertragung:** Serielle Übertragungsoptionen befinden sich im Dialogfeld Site Settings, das über das Menü Edit geöffnet werden kann.
- **Erkennen von Videostandards:** EDL Manager erkennt den Videostandard automatisch, wenn Sie eine OMFI-Datei oder Bin öffnen. Wenn Sie eine Text-EDL öffnen, verwenden Sie das Menü Video Standards im Fenster Options.

Besonderer Hinweis

Unter folgenden Umständen stehen nur vier Audiokanäle zur Verfügung:

- Wenn Sie Ihre EDL als eine OMFI-Komposition speichern.
- Wenn Sie aus Ihrer EDL durch Auswählen der Option Create Sequence im Menü File eine Sequenz erstellen.

Zum Speichern oder Erstellen von mehr als vier Kanälen erzeugen Sie mehrere Sätze von Audio-EDLs. Erzeugen Sie beispielsweise eine EDL für Kanäle A1-A4, und erzeugen Sie eine andere EDL für Kanäle A5-A8, und so weiter.

Avid Unity MediaNet

Mit Avid Unity MediaNet können Sie mehrere Clients haben. Wenn ein Client Medien aus seinem Verzeichnis löscht, werden diese Medien auch aus den Verzeichnissen der anderen Clients gelöscht. Um die Änderung wirksam zu machen, ist es jedoch notwendig, dass jeder Client seinen Rechner aktualisiert.

Wählen Sie nach dem Löschen von Medien auf jedem Client-Computer im Menü File den Befehl Refresh Media Directories, um die Datenbank zu aktualisieren.

Innerhalb von MediaNet wurden keine OMFI-Mediendateien gefunden.

Zusätzliche Hinweise zum Betrieb

Bestimmte Themen zu Kameras finden Sie unter „Einschränkungen bei Kameras“ auf Seite 42.

Audio

Um ein AudioSuite Plug-In starten zu können, müssen Sie mit Administratorrechten angemeldet sein. Sollten Sie nicht als Administrator angemeldet sein, wird folgender Fehler eingeblendet, wenn Sie versuchen das AudioSuite Plug-In zu starten: DAE ERROR: DAE error-1113 occurred.

Wenn die Maschinensteuerung im Digitalisierungstool aktiviert ist, können Sie im Fenster Audio Project Settings keine Eingabequelle für Audio Punch-In wählen.

Lösungsweg: Deaktivieren Sie die Maschinensteuerung im Digitalisierungs-Tool, und wählen Sie daraufhin im Fenster Audio Project Settings eine analoge Eingabequelle.

Das Fenster Audio Project Settings enthält falsch bezeichnete Textfelder. Die Textfelder Incoming und Outgoing sind vertauscht, so dass Sie die Audio-Informationen für beginnende und zu Ende gehende Bilder austauschen müssen.

Lösungsweg: Um die Parameter für Digital Scrub im Fenster Audio Project Settings anzupassen, müssen Sie im Textfeld Outgoing beginnende Bilder eingeben, und im Textfeld Incoming zu Ende gehende.

Bins

Wenn eine Bin geschlossen und wieder geöffnet wurde, wird die Band-ID-Spalte in der Bin-Ansicht nicht gespeichert.

Lösungsweg: Wählen Sie im Menü Headings erneut die Band-ID aus.

Bearbeitung

Eine stark bearbeitete Sequenz verursacht möglicherweise eine Fehlermeldung über unzureichenden virtuellen Arbeitsspeicher, wenn sie in den Composer-Monitor geladen wird.

Lösungsweg: Klicken Sie auf OK, wenn Sie die Fehlermeldung erhalten. Beenden Sie Avid Xpress DV und starten Sie Ihr System neu. Sie können die Auslagerungsdatei vergrößern, wenn Ihr virtueller Arbeitsspeicher niedrig ist, siehe „Vergrößerung der Auslagerungsdatei“ auf Seite 37.

Effekte

Ein langer Video-Mixdown mit mehreren nicht gerenderten Effekten verursacht möglicherweise eine Fehlermeldung über unzureichende Speicherkapazität.

Lösungsweg: Rendern Sie zunächst die Effekte, und führen Sie daraufhin den Video-Mixdown durch.

Änderungen an einem verschachtelten Effekt werden im Monitor erst aktualisiert, wenn der oberste Effekt gerendert ist.

Export

Sie können ein Dateiformat von 16:9 nicht nach Media Cleaner EZ exportieren.

Sie können ein Dateiformat von 16:9 nicht nach MPEG-Ligos exportieren.

Beim Exportieren nach MPEG-Ligos kann es zu einer Zugriffsverletzung kommen.

Beim Exportieren einer MPEG-Ligos-Sequenz bei 48 kHz fällt das Audio (ca. 26 Frames) am Ende des Films aus.

Lösungsweg: Ändern Sie die Projekteinstellungen vor dem Export in 44,1 kHz.

Das Exportieren und Importieren von OMFI Web-Kompositionen zu und aus einem Macintosh-System hat zur Folge, dass die Schieberegler sich verschieben, so dass ihre Werte für Farbton, Sättigung und Luminanz im Effect Editor beim Trimmen nicht mehr korrekt sind.

Lösungsweg: Notieren Sie die Werte vor dem Importieren oder Exportieren, und passen Sie daraufhin die Schieberegler an.

Wenn Sie eine QuickTime DV-gestreamte Datei bei 32 kHz exportieren, stellen Sie sicher, dass Sie im Dialogfeld QuickTime Codec Options den Befehl Audio format locked auswählen. Wenn Sie dies nicht tun, treten bei der Wiedergabe der Datei im QuickTime Player Audio-Ausfälle auf.

Mediendateien

Aus dem OMFI-Medienordner (der sich außerhalb der Anwendung befindet) gelöschte Mediendateien werden nicht ordnungsgemäß als „Media Offline“ angezeigt.

Lösungsweg: Löschen Sie die Mediendatenbanken, und bauen Sie diese neu auf, damit die Offline-Funktion ordnungsgemäß funktioniert. Schließen Sie die Avid Xpress DV-Anwendung. Suchen Sie den OMFI MediaFiles-Ordner. Löschen Sie die Dateien .pmr und .mbd. Starten Sie die Avid Xpress DV-Anwendung. Die Mediendatenbank wird erneut aufgebaut, wenn Sie die Anwendung starten.

Digitalisieren

Das leerste Laufwerk erscheint im Digitalisierungs-Tool nicht immer fettgedruckt.

Vor dem Digitalisieren oder Durchführen einer digitalen Ausspielung auf einem DV-Gerät schließen Sie das Gerät an, und schalten es ein. Warten Sie ein paar Sekunden, bevor Sie mit dem Digitalisieren beginnen.

Fremdanwendungen

Eine RealMedia™ Datei, die zwei Punkte in einer Zeile im Dateinamen enthält, hat einen Absturz von RealPlayer 7 zur Folge, wenn Sie eine aus Avid Xpress DV exportierte Datei wiedergeben.

Der Befehl Reveal File in Avid Xpress DV funktioniert nicht im Windows Explorer 4.7. Der Befehl Reveal File funktioniert außerdem dann nicht, wenn Sie Ihre Ansicht auf Web Style oder auf Custom einstellen und Classic Desktop nicht deaktivieren.

Lösungsweg: Ändern Sie die Einstellungen im Windows NT Explorer.

Wenn Sie Classic Desktop verwenden:

1. Starten Sie den Windows Explorer.
2. Wählen Sie im Menü View die Folder Options aus.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte General.
4. Wählen Sie Classic style.
5. Klicken Sie auf OK.

Wenn Sie Custom Desktop verwenden:

1. Starten Sie den Windows Explorer.
2. Wählen Sie im Menü View die Folder Options aus.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte General.
4. Klicken Sie auf Custom, abhängig von den von Ihnen gewählten Einstellungen.
5. Klicken Sie auf Settings.
6. Wählen Sie Use Windows classic update für den Active Desktop.
7. Klicken Sie auf OK.
8. Klicken Sie auf Close.

Copyright und Haftungsausschluss

Sämtliche technischen Daten können ohne Vorankündigung geändert werden und begründen keine Verpflichtung seitens Avid Technology, Inc. Die im vorliegenden Dokument beschriebene Software wird auf der Grundlage eines Lizenzvertrages zur Verfügung gestellt. Die Software darf nicht in Einzelteile zerlegt werden und nur in Übereinstimmung mit den Bedingungen dieses Vertrags genutzt oder kopiert werden. Es ist gesetzlich verboten, die Software auf einen Datenträger zu kopieren, sofern dies nicht ausdrücklich im Lizenzvertrag gestattet ist. Avid-Produkte oder Teile dieser Produkte sind eventuell durch eines oder mehrere der folgenden US-Patente geschützt: 4,746,994; 4,970,663; 5,045,940; 5,063,448; 5,077,604; 5,245,432; 5,267,351; 5,309,528; 5,325,200; 5,355,450; 5,396,594; 5,440,348; 5,452,378; 5,467,288; 5,513,375; 5,528,310; 5,557,423; 5,568,275; 5,577,190; 5,583,496; 5,584,006; 5,627,765; 5,634,020; 5,640,601; 5,644,364; 5,654,737; 5,701,404; 5,715,018; 5,719,570; 5,724,605; 5,726,717; 5,729,673; 5,731,819; 5,745,637; 5,752,029; 5,754,180; 5,754,851; 5,781,188; 5,799,150; 5,812,216; 5,828,678; 5,842,014; 5,852,435; 5,883,670; 5,889,532; 5,892,507; 5,905,841; 5,912,675; 5,929,836; 5,929,942; 5,930,445; 5,930,797; 5,946,445; 5,966,134; 5,977,982; 5,986,584; 5,987,501; 5,995,079; 5,995,115; 5,999,190; 5,999,406; 6,009,507; 6,011,562; 6,014,150; 6,016,152; 6,016,380; 6,018,337; 6,023,531; 6,023,703; 6,031,529; 6,035,367; 6,038,573; 6,052,508; 6,058,236; 6,061,758; 6,072,796; D352,278; D372,478; D373,778; D392,267; D392,268; D392,269; D395,291; D396,853; D398,912. Weitere US- und internationale Patente sind beantragt.
Kein Teil des vorliegenden Dokuments darf ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung von Avid Technology, Inc. auf irgendeine Art und Weise und für irgendeinen Zweck vervielfältigt oder übertragen werden, auch nicht durch Fotokopie oder Digitalisierung.

© 2000 Avid Technology, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Gedruckt in USA.

Betr. Benutzer in Regierungsdienststellen. Beschränkte Rechte

BESCHRÄNKTE RECHTE DER U.S.-REGIERUNG. Diese Software und die dazugehörige Dokumentation sind „kommerzielle Computer-Software“ bzw. „Dokumentation zu kommerzieller Computer-Software“. Wird solche Software oder Dokumentation von einer Abteilung oder Behörde der Regierung der USA oder in ihrem Namen erworben, unterliegen alle Rechte bezüglich dieser Software und Dokumentation den Bestimmungen der Lizenzvereinbarung gemäß FAR §12.212(a) und/oder DFARS §227.7202-1(a).

Warenzeichen

AirPlay, AudioVision, Avid, Avid Xpress, CamCutter, Digidesign, FieldPak, Film Composer, HIIP, Image Independence, Marquee, Media Composer, Media Recorder, NewsCutter, OMF, OMF Interchange, Open Media Framework, Pro Tools, Softimage und tools for storytellers sind eingetragene Warenzeichen und 888 I/O, AniMatte, AudioSuite, AutoSync, AVIDdrive, AVIDdrive Towers, AvidNet, Avid Production Network, AvidProNet, AVIDstripe, Avid Unity, AVX, DAE, D-Fi, D-FX, D-Verb, ExpertRender, FilmScribe, Intraframe, iS9, iS18, iS23, iS36, Lo-Fi, Magic Mask, Matador, MCXpress, Maxim, MCXpress, MEDIArray, MediaDock, MediaDock Shuttle, Media Fusion, Media Illusion, MediaLog, Media Reader, MediaShare, Meridien, NaturalMatch, OMM, Open Media Management, QuietDrive, Recti-Fi, rS9, rS18, Sci-Fi, Sound Designer II, Symphony, Vari-Fi und Video Slave Driver sind Warenzeichen von Avid Technology, Inc.

Adobe und Acrobat sind Warenzeichen von Adobe Systems Incorporated. Apple, FireWire und Macintosh sind Warenzeichen von Apple Computer, Inc. und eingetragene Warenzeichen in den USA und anderen Ländern. Canon ist ein eingetragenes Warenzeichen und ELURA ist ein Warenzeichen von Canon Inc. DVDit! ist ein Warenzeichen von Sonic Solutions. Canopus ist ein Warenzeichen und DV Raptor ist ein eingetragenes Warenzeichen der Canopus Corporation. IBM und IntelliStation sind eingetragene Warenzeichen der International Business Machines Corporation. Intel und Pentium sind eingetragene Warenzeichen der Intel Corporation. Media Cleaner ist ein eingetragenes Warenzeichen von Media 100, Inc. Microsoft, Windows und Windows NT sind eingetragene Warenzeichen und Windows Media ist ein Warenzeichen der Microsoft Corporation. Panasonic ist ein eingetragenes Warenzeichen von Matsushita Electric Industrial Company, Limited. Power Mac und QuickTime sind Warenzeichen von Apple Computer, Inc. RealPlayer ist ein eingetragenes Warenzeichen und RealMedia und RealProducer sind Warenzeichen von RealNetworks. Sony ist ein eingetragenes Warenzeichen der Sony Corporation. Sorenson Video ist ein Warenzeichen von Sorenson Vision, Inc. Alle anderen Warenzeichen im vorliegenden Dokument sind Eigentum der jeweiligen Inhaber.

Avid Xpress DV für das Betriebssystem Windows NT: Neues in Version 1.5 •
Teilenummer 0130-04663-04 Rev. A • August 2000

Avid

tools for storytellers®